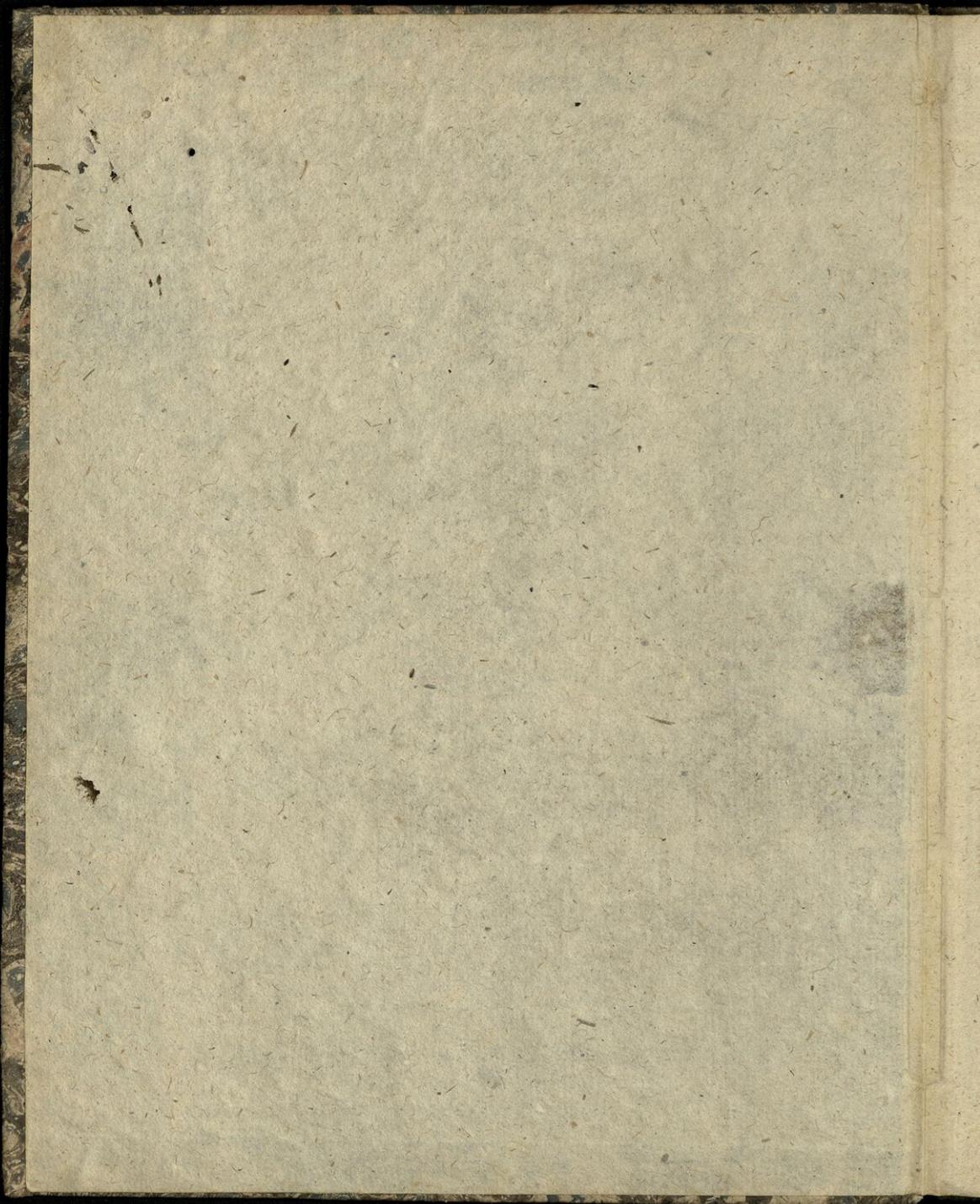
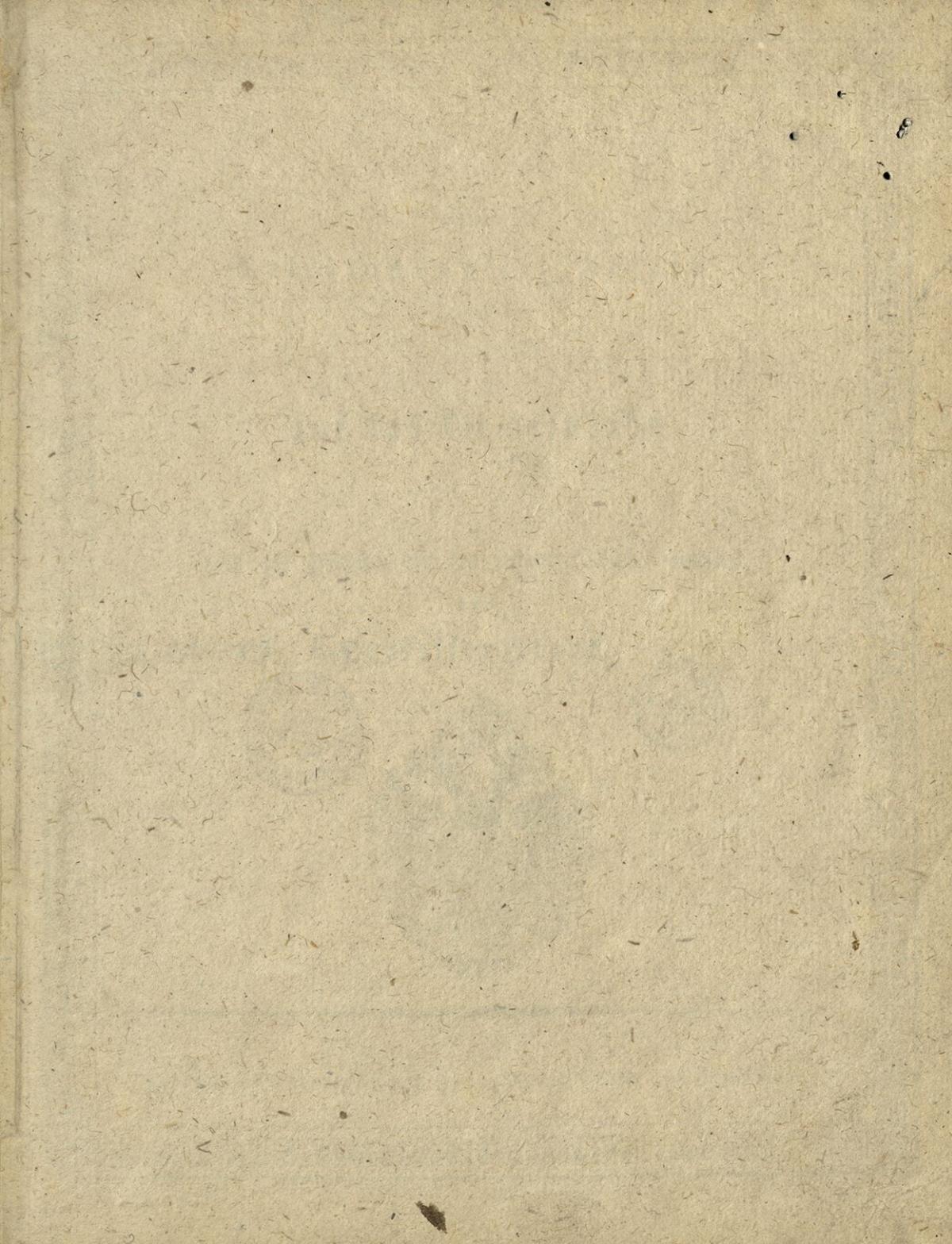


V
a 22.187
e

Neuer
Schreib = Kalender
für das
Königreich Illyrien,
auf das Jahr
1823.





№ 22187

Kalender

für alle
Religionsgesellschaften

des

Königreichs Illyrien

auf das Gemeinjahr

1823

und die Polhöhe der Hauptstadt Laibach berechnet

von

Va. 22. 1823, Professor Frank.



Laibach,

gedruckt und verlegt durch Ignaz Aloys Edlen von Kleinmayr.

Zeitrechnung auf das Jahr 1823.

	Jahre		Jahre
Von Erschaffung der Welt nach der Rechnung des Calvisius	5772	Von Einführung der erblichen österreichischen Kaiserwürde	19
Nach der Rechnung der neuen Griechen und ehemals der Russen	7331	Seit der Bekanntmachung des wahren Weltgebändes durch Copernicus	280
Nach der Rechnung der Juden, vom 16. September 1822 anzufangen	5583	Seit der Entdeckung des Planeten Uranus von Herrn Herschel	42
Seit der Flucht Muhameds, vom 12. Septemb. 1822 anzufangen	1238	Seit der Entdeckung des Planeten Ceres von Herrn Doctor Piazzzi	22
Seit der Kalender-Verbesserung durch Pabst Gregor XIII.	241	Seit der Entdeckung des Planeten Pallas von Herrn Doctor Olbers	21
Von der Festsetzung eines allgemeinen Reichskalenders	46	Seit der Entdeckung des Planeten Juno von Herrn Harding	19
Von der Geburt Sr. Majestät Kaiser Franz des Ersten	55	Seit der Entdeckung des Planeten Vesta von Herrn Doctor Olbers	16
Von Allerhöchst derselben Antritt aller österreichischen Erbländer	32	Seit dem zu Laibach abgehaltenen Congress der höchsten Mächte	2

F e s t r e c h n u n g .

Nach dem Reichskalender.		Nach dem griechischen Kalender.	
Die goldene Zahl	19	Die goldene Zahl	19
Die Epacten	XVIII	Die Epacten	XXIX
Der Sonnencircul	12	Der Sonnencircul	12
Der Römer Zinszahl	11	Der Römer Zinszahl	11
Der Sonntagsbuchstabe	C	Der Sonntagsbuchstabe	C

Der Sonnencircul für das gemeine jüdische Jahr 5583 von 355 Tagen ist 11, der Mondencircul aber 16. Das türkische Jahr 1238 hat zum Mondencircul 8, und ist ein gemeines Jahr von 354 Tagen. Zwischen Weihnachten und Aschermittwoch sind 6 Wochen und 6 Tage; die Dauer des eigentlichen Faschings aber, von heil. 3 Könige angefangen, beträgt nur 5 Wochen und 2 Tage.

B e w e g l i c h e F e s t e .

Septuagesimä den 26. Jänner. Quinquagesimä (Fasching Sonntag) den 9. Februar. Aschermittwoch den 12. Februar. Oftern den 30. März. Bitt-Tage den 5., 6. und 7. May. Himmelfahrt Christi den 8. May. Pfingsten den 18. May. Dreifaltigkeits-Sonntag den 25. May. Frohnleichnam den 29. May. Erster Advent-Sonntag den 30. November. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 27, nach Trinitatis 26. Das Osterfest der Griechen fällt dieses Jahr um 5 Wochen später, als bei den Katholiken und Protestanten.

Q u a t e r m o n a t .

1) Den 19. Februar. 2) Den 21. May. 3) Der 17. September. 4) Den 17. December. Die gebothenen Fasttage der Katholiken sind mit †, die Bitt-Tage aber mit † bezeichnet.
Anmerkung. Außer der jährlichen großen Fasten vom Aschermittwoch bis Ostersonntag sind in der katholischen Kirche noch nachfolgende gebothene Fasttage: 1) In jeder Quatermonatswoche der Mittwoch, Freitag und Samstag. 2) Die Vigilien, oder der Tag vor nachfolgenden Festen: 1. Vor Pfingsten; 2. Vor Petri und Pauli; 3. Vor Mariä Himmelfahrt; 4. Vor Aller Heiligen; 5. Vor Mariä Empfängniß; und 6. Vor dem Christfeste. Fällt eine dieser Fasten auf einen Sonntag, so wird sie auf den vorhergehenden Samstag verlegt; auch wenn dieser Samstag selbst ein Feiertag seyn sollte. Feiern sind noch in jeder Woche nach dem 1., 2., 3 und 4 Adventsontage jedes Mal der Mittwoch und Freitag gebothene Fasttage; in der letzten Adventwoche aber nur damahls, wenn dieser Mittwoch oder Freitag noch vor dem Christfeste fällt.

Die Griechen haben viererlei Fasten. 1) Die Butterwoche, vom zweiten Sonntage nach Triduum bis Oftern. 2) Die Fasten Petri und Pauli, vom ersten Sonntage nach Pfingsten bis den 29. Juny. 3) Die Fasten der Mutter Gottes, vom 1. August bis Mariä Himmelfahrt. 4) Die Fasten vor Weihnachten, vom 15. November bis zum Christfeste.

Bewegliche Feste für das künftige Jahr 1824.

Dem Geschäftsmanne oder auch nur dem Liebhaber wird ein Blick in das künftige Jahr nicht unwillkommen seyn.

Oftern fällt den 28. April. Septuagesimä den 15. Februar. Quinquagesimä (Faschingsonntag) den 29. Februar. Aschermittwoch den 3. März. Die Bitt-Tage den 24., 25. und 26. May. Himmelfahrt Christi den 27. May. Pfingsten den 6. Juny. Dreifaltigkeits-Sonntag den 13. Juny. Frohnleichnam den 17. Juny. Erster

Advents Sonntag den 28. November. Anzahl der Sonntage nach Pfingsten 24. Der Christtag fällt auf einen Samstag. Die vier Quatember-Zeiten den 10. März, 9. Juny, 15. September und 15. December. Von Weihnachten bis Acherntwoch sind 9 Wochen und 5 Tage; die eigentliche Länge des Faschings aber beträgt nur 8 Wochen 1 Tag. Regierender Planet wird der Mond.

Die Sonne mit ihren 12 Planeten.

☉ Sonne.	♿ Merkur.	♀ Venus.	♁ Erde.	♂ Mars.	♁ Ceres.
♃ Pallas.	♃ Juno.	♁ Vesta.	♃ Jupiter.	♄ Saturnus.	♁ Uranus.

Der regierende Planet ist Merkur.

Die 12 Zeichen des Thierkreises.

♈ Widder. 0	♉ Stier. 1	♊ Zwillinge. 2	♋ Krebs. 3
♌ Löwe. 4	♍ Jungfrau. 5	♎ Waage. 6	♏ Scorpion. 7
♐ Schütze. 8	♑ Steinbock. 9	♒ Wasserm. 10	♓ Fische. 11

Die vier Jahreszeiten

Der **Frühling** fängt an den 21. März um 10 Uhr 45 Minuten Morgens, da die Sonne in das Zeichen des Widders tritt. Frühlings Tag- und Nachtgleiche.
 Der **Sommer** fängt an den 22. Juny um 8 Uhr 7 Minuten Morgens, da die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt. Sommer-Sonnenwende. Längster Tag, kürzeste Nacht.
 Der **Herbst** fängt an den 23. September um 10 Uhr 5 Minuten Abends, da die Sonne in das Zeichen der Waage tritt. Herbst Tag- und Nachtgleiche.
 Der **Winter** fängt an den 22. December um 3 Uhr 11 Minuten Abends, da die Sonne in das Zeichen des Steinbocks tritt. Winter-Sonnenwende. Kürzester Tag, längste Nacht.

Mondesviertel.

● Neuschein.	☾ Erstes Viertel.	☽ Vollmond.	☾ Letztes Viertel.
--------------	-------------------	-------------	--------------------

Sonn- und Mondesfinsternisse im Jahre 1823.

Es begeben sich in diesem Jahre sechs Finsternisse, nämlich vier partielle Sonnenfinsternisse und zwey partielle Mondesfinsternisse, wovon in unsern Gegenden von Europa die eine Mondesfinsterniß völlig, die andere nur zum Theil sichtbar seyn wird.

Die erste ist eine kleine Sonnenfinsterniß, welche den 12. Jänner in den Vormittagsstunden eintritt, bey der großen südlichen Breite des Mondes aber nur in dem südlichsten Ocean zu Gesichte kömmt, und südwärts unterhalb Neu-Seeland aufs höchste kaum 1 Zoll groß erscheinen kann.

Die zweyte ist eine den 26. Jänner Abends in ganz Asien, Neuholland und den dortigen Inseln des stillen Meeres, dem größten und östlichen Theile von Europa und Afrika in ihrer ganzen Dauer sichtbare totale Mondesfinsterniß. Im westlichen Europa und Afrika, so wie im nördlichen Theile von Nord-Amerika, geht der Mond inzwischen auf und unter. Die Finsterniß fängt zu Laibach an um 4 Uhr 21 Minuten Abends, das Mittel ist um 6 Uhr 8 Minuten, wobey der Mond 20 Zoll 44 Minuten verfinstert ist, und das Ende der ganzen totalen Finsterniß um 7 Uhr 55 Minuten. Ihre Dauer beträgt somit 3 Stund 34 Minuten, der totalen aber nur eine Stund 38 Minuten.

Die dritte ist eine kleine Sonnenfinsterniß, den 11. Februar früh Morgens, welche wegen der großen nördlichen Mondesbreite nur in Sibirien und dem nördlichsten Asien zu Gesichte kömmt, und in dem Lande der Ostiaken höchstens nur 2 1/2 Zoll am nördlichen Theil der Sonne sich zeigen wird.

Die vierte ist eine partielle Sonnenfinsterniß, den 8. July Vormittags. Sie ist wegen der großen nördlichen Mondesbreite nur im nördlichen Europa, in Großbritannien, Dänemark, Norwegen und Schweden, im nördlichen Rußland und Asien, so wie im nördlichsten-Amerika, von hier jenseits des Poles, sichtbar, und wird daselbst höchstens 9 1/2 Zoll groß erscheinen.

Die fünfte ist eine bey uns nur zum Theil sichtbare totale Mondesfinsterniß, den 25. July in den Morgenstunden, welche fast in ganz Amerika, und im westlichen Theile von Afrika in ihrer ganzen Dauer zu Gesichte kömmt. Im westlichen Europa und östlichen Afrika geht der Mond inzwischen unter, und im nordwestlichen Amerika auf. Der Anfang zu Laibach geschieht um 2 Uhr 22 Minuten Morgens; Anfang der totalen Finsterniß um 3 Uhr 30 Minuten. Der Mond geht total verfinstert unter um 4 Uhr 24 Minuten.

Die sechste ist eine kleine partielle Sonnenfinsterniß, den 6. August Nachmittags, welche wegen der großen südlichen Breite des Mondes nur in den südlichen Gegenden des atlantischen Oceans und auf der Südseite von Amerika sichtbar seyn wird. Um 2 Uhr 37 Minuten kann sich dort herum die Sonne höchstens nur 3 1/2 Zoll an ihrem südlichen Theile verfinstert zeigen.

JANUARIUS, *Cismond*, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer December 1822.	Jüdischer IV. Thebeth 5583.	Türkischer IV. Rabbia II 1238.	Laut d. Mond. 3. 6.	
Mitt	1 <i>Neujahr</i>	<i>Beschn. J. Ch.</i>	20 Ignatius	18	17	14
Don	2 Ciridion	Abel, Seth	21 Juliana	19	18	18
Freit	3 Genovesa	Enoch	22 Anastasia	20	19	20
Sam	4 Titus B.	Isabella	23 10 M. in R.	21 <i>6 Sabbath</i>	20	23

Katholiken und Protestant. Von der Flucht Christi nach Aegypten. Matth. 2. 13-23.
Griechen. Vom Blinden bey Jericho. Lucas 19.

Son	5 <i>E. n. d. Neuj.</i>	<i>E. n. d. Neuj.</i>	24 <i>Mz</i> Eugenia	22	21	5
Mon	6 <i>H. 3 König</i>	<i>Ersh. d. Ern.</i>	25 <i>H. Christtag</i>	25 Dekupha 3	22	17
Dien	7 Raimund	Raimund	26 <i>Fl. in Egypt.</i>	24	23	29
Mitt	8 Erhard	Erhard	27 Stephan	25	24	11
Don	9 Julian	Marcellis	28 20000 M.	26	25	23
Freit	10 Paul Eins.	Paul Eins.	29 14000 U. R.	27	26	5
Sam	11 Hygin.	Marthilde	30 Anissa	28 <i>17 Sabbath</i>	27	17

Katholiken und Protestanten. Da Jesus 12 Jahre alt war. Lucas 2. 42-52.
Griechen. Vom Sachaus dem Böhn. Lucas 19.

Son	12 <i>E 1 Ernest</i>	<i>E 1 Epiphan</i>	31 <i>M 32</i> Mela.	29	28	29
Mon	13 Agritius	Hilaris	<i>Neujahr 1823</i>	1 Schebat	29	11
Dien	14 Felix Pr.	Felix	2 Silvester	2	1 Tomada I	23
Mitt	15 Marcar.	Maurus	3 Malach	3	2	5
Don	16 Marcell.	Marcell. P.	4 70 Apostel	4	3	18
Freit	17 Ant. Eins.	Anton Eins.	5 Theophil.	5	4	1
Sam	18 Prisca J.	Prisca J.	6 <i>H. 3 König</i>	6 <i>8 Sabbath</i>	5	14

Katholiken und Protestanten. Von der Hochzeit zu Cana. Johannes 2. 1-11.
Griechen. Vom kananäischen Weibe. Matthäus 15.

Son	19 <i>E 2 M. J. J.</i>	<i>E 2 Epiphan</i>	7 <i>33</i> J. d. I.	7	6	28
Mon	20 Fab. u. Seb.	Fab. u. Seb.	8 Georg	8	7	11
Dien	21 Agnes J.	Agnes J.	9 Polyeukt.	9	8	26
Mitt	22 Vincentius	Vincentius	10 Gregor	10	9	10
Don	23 Mar. Verm.	Emerentia	11 Theodosi	11	10	25
Freit	24 Thimoth. B.	Thimotheus	12 Tatiana	12	11	10
Sam	25 Paul Bek.	Paul Bek.	13 Herm. M.	13 <i>9 Sabbath</i>	12	25

Katholiken und Protestanten. Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20. 1-16.
Griechen. Vom getreuen Knecht. Matthäus 25.

Son	26 <i>E Septuages.</i>	<i>E Septuages.</i>	14 <i>34</i> B. i. O.	14	13*)	10
Mon	27 Chrysostom.	Chrysostomus	15 Paul. Theb.	15 Freud. Tag	14*) glücl. Tage	24
Dien	28 Karol. K.	Carl	16 Pet. Kert.	16	15*)	8
Mitt	29 Franz. Cal.	Valerius	17 Ant. Eins.	17	16	22
Don	30 Martina	Adelgunde	18 Ath. u. Cyr.	18	17	6
Freit	31 Pet. Nolan	Virgil.	19 Makari	19	18	19

Den 22. ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß. Den 26. ist eine sichtbare totale Mondesfinsterniß.
Die Sonne ist in der Erdnähe den 1. um 1 Uhr 27 Minuten Morgens.

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

Ausgabe

fl. | fr.

fl. | fr.

d.
b.
3.
14
28
10
25

5
17
29
11
23
5
7

29
11
23
5
18
1
14

28
11
26
10
25

10
24
8
22
6
19

Jänner. Der Tag wächst von 8 Stund 32 Minuten bis 9 Stund 28 Minuten, mithin um 56 Minuten.

Mondesveränderungen sammt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon.	Sonnen- Auf. Unt.		Abwei- der ☉ süd. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh M. E.		Witterungslehre und Beschaffen- heit des Monats Jänner.
		U M	U M			M. E.	M. E.	
☾ Letztes Viertel den 4. um 5 Uhr 7 Minuten Mor- gens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 8. um 9 Uhr Morgens). Sonnenschein aber rauhe Tage.	1	7 44	4 16	23 4	10 19	3 41		Herr Abt Zoaldo, Professor der Astronomie, Geographie und Metro- rologie an der Universität zu Padua, hat in einer von der königl. Societat zu Montpellier gekrönten Preisschrift nachstehende auf fünfzigjährige Beob- achtungen sich gründende meteorolo- gischen Sätze bekannt gemacht. Ich theile sie den Liebhabern der Witter- rungs-Beobachtungen mit, und habe zu diesem Ende die Monatsspalte — — Mondesveränderungen sammt muthmaßlicher Witter- terung — so eingerichtet, daß der Liebhaber in selber die von Herrn Zoaldo angeführten, und seinen Be- obachtungen gemäß auf die Witter- ung am meisten Einfluß habenden 5 Mondspuncte in jedem Monathe vor Augen hat, wonach es dann jedem möglich ist, die unten folgenden Er- sählungsätze zu prüfen, und zu beurtheilen, in wie fern und unter welchen Umständen sie als richtig be- funden werden. Die in der Frage stehenden 5 Mondspuncte sind also: 1) Die Syzygien, das ist die Zeit der Conjunction und Opposition des
	2	7 44	4 16	22 59	11 20	4 30		
	3	7 44	4 16	22 53	12 21	4 37		
	4	7 43	4 17	22 47	13 22	5 4		
	5	7 43	4 17	22 41	14 23	5 32		
	6	7 42	4 18	22 34	15 24	5 58		
☉ Neuschlein den 12 um 9 Uhr 51 Minut. Morgens. (D. 100ste Stunde fällt auf den 16. um 2 Uhr Abends). Schneegestöber mit kalten Nordwinden.	7	7 42	4 18	22 27	16 26	6 25		
	8	7 41	4 19	22 19	17 27	6 51		
	9	7 40	4 20	22 11	18 28	7 17		
	10	7 39	4 21	22 3	19 29	7 42		
	11	7 39	4 21	21 54	20 30	8 6		
	12	7 38	4 22	21 44	21 32	8 30		
☽ Erstes Viertel den 20. um 2 Uhr 58 M. Morgens. (D. 100ste Stunde fällt auf den 24. um 7 U. Morgens). Heitere, aber sehr kalte Tage.	13	7 37	4 23	21 35	22 33	8 53		
	14	7 36	4 24	21 24	23 34	9 15		
	15	7 35	4 25	21 14	24 35	9 37		
	16	7 34	4 26	21 3	25 36	9 58		
	17	7 33	4 27	20 51	26 37	10 19		
	18	7 32	4 28	20 39	27 38	10 39		
☽ Vollmond den 26. um 6 Uhr 5 Minuten Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 30. um 10 U. Abends). Erübe, stürmische Tage. Schnee.	19	7 31	4 29	20 27	28 39	10 58		
	20	7 30	4 30	20 14	29 40	11 16		
	21	7 29	4 31	20 1	30 42	11 33		
	22	7 28	4 32	19 48	1 43	11 50		
	23	7 27	4 33	19 34	2 44	12 6		
	24	7 26	4 34	19 20	3 45	12 21		
Der Mond im Äquator den 2.	25	7 24	4 36	19 6	4 45	12 35		
	26	7 23	4 37	18 51	5 46	12 49		
Südliche Mondeswende den 9.	27	7 22	4 38	18 36	6 47	13 1		
	28	7 21	4 39	18 20	7 48	13 13		
Der Mond im Äquator den 16.	29	7 19	4 41	18 4	8 49	13 24		
	30	7 18	4 42	17 48	9 50	13 35		
Nördliche Mondeswende den 23.	31	7 16	4 44	17 32	10 51	13 44		

Der Mond im Äquator
den 29.

Erdferne des Mondes
den 9.

Erdnähe des Mondes
den 23.

Die Sonne tritt in das
Zeichen des Wassermanns
den 20. um 7 Uhr 45 Mi-
nuten Abends.

Planeten-Sichtbarkeit.

Merkur ist den 3. in der obern Conjunction mit der Sonne, folglich unsichtbar, und wird gegen Ende des Monats Abendstern.
Venus kömmt von ihrer obern Conjunction, ist in den Sonnenstrahlen unsichtbar, und hat beynahe volles Licht.
Mars zeigt sich im Wassermann, und geht bald nach der Sonne unter.
Jupiter ist im Stier die ganze Nacht am Himmel zu sehen.
Saturn dem Jupiter rechtsstehend ist gleichfalls im Stier beynahe die ganze Nacht sichtbar.

Jänner ist das Monath der Kälte, des Schnees, des Eises und der Nebel. Der Schnee regiert vom 1. bis auf den 18., oder, wenn man lieber will, mit etwas minderer Menge, bis auf den 25.; den 19. hat es (zu Padua) in einer Reihe von 50 Jahren niemahls geschneyet. Der Regen ist nicht häufig, aber desto mehr die Winde, und zwar der Nordostwind, der auch Schnee mitbringt. Wenn man die vier ersten Tage ausnimmt, die in der That sehr schlecht sind, so hat dieses Monath manchen sehr schönen Tag, und der 29. ist einer der schönsten im Jahre.

FEBRUARIUS, *Thammond*, hat 28 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer Jänner. 1623.	Jüdischer V. Schebat 5583.	Türkischer V. Zomada I 1238.	Lauf d. Mond. 3. C.
-----------------	---	----------------------------	----------------------------	------------------------------	-----------------------

Sam	1 Ign. v. Ant.	Brigitte	20 Enthym.	20 <i>20 Sabbath</i>	19	30 1
-----	----------------	----------	------------	----------------------	----	--------

Katholiken und Protestanten. Vom Sämann und vielerl. Aekern. Lucas 8. 4 = 15.
Griechen. Vom größten Geboth. Matthäus 22.

Son	2 <i>2 Mar. Licht.</i>	2 <i>2 Exages.</i>	21 <i>23 Mar.</i>	21	20 Erob. Const.		14
Mon	3 Blasius	Blasius	22 Thimoth.	22	21		26
Dien	4 Rembert	Beronica	23 Clemens	23	22		8
Mitt	5 Agatha	Agatha	24 Kenia	24	23		19
Don	6 Dorothea	Dorothea	25 Greg. Th.	25	24		1
Freit	7 Romuald	Richard	26 Xenophon	26	25 <i>21 Sumeh</i>		13
Sam	8 Joh. v. Mat.	Salomon	27 Christof.	27 <i>21 Sabbath</i>	26		25

Katholiken und Protestanten. Vom Blinden am Wege. Lucas 18. 31 = 43.
Griechen. Von der königl. Hochzeit. Matthäus 22.

Son	9 <i>9 Quinquag.</i>	9 <i>9 Skomisi</i>	28 <i>36 Ephy.</i>	28	27		7
Mon	10 Scholastica	Gabriele	29 Ignaz	29	28		20
Dien	11 Fastnacht	Fastnacht	30 Hypolit.	30 Kofch Ehod.	29		2
Mitt	12 Ascherm.	Aschermitt.	31 Cyr. u. J.	1 Adar	30		15
Don	13 Jusca J.	Kathar. v. K.	1 Februar	2	1 Zomada II		28
Freit	14 Valent. M.	Valentin	2 <i>2 Maria Wien.</i>	3	2 <i>22 Sumeh</i>		11
Sam	15 Faust. u. J.	Faustin	3 Simeon	4 <i>22 Sabbath</i>	3		25

Katholiken und Protestanten. Von der Versuchung Christi. Matthäus 4. 1 = 11.
Griechen. Von des Haushalters Sohn. Matthäus 22.

Son	16 <i>1 Invoe.</i>	1 <i>1 Invoe.</i>	4 <i>37 Jsi. A.</i>	5	4		8
Mon	17 Silvinus	Sophonis	5 Agatha	6	5		22
Dien	18 Präpedit	Susanna	6 Dukulus	7	6		6
Mitt	19 <i>1 Quat.</i>	Gabinus	7 Parthen.	8	7		20
Don	20 Eucharis	Eucharis	8 Theodor	9	8		5
Freit	21 <i>1 Eleonora</i>	Eleonore	9 Nicephor	10	9 <i>23 Sumeh</i>		19
Sam	22 <i>1 Pet. St.</i>	Pet. St.	10 Charal.	11 <i>23 Sabbath</i>	10		4

Katholiken. Von der Werk. Christi. Matth. 17. Protestanten. Vom kananäischen Weibe. Matth. 15.
Griechen. Vom Pharisäer und Zöllner. Lucas 18.

Son	23 <i>2 Remin.</i>	2 <i>2 Remin.</i>	11 <i>1 Tridium</i>	12	11		18
Mon	24 Mathias	Mathias	12 Mel. u. A.	13 Fast. Ester	12		2
Dien	25 Walburga	Victorin	13 Martin	14 klein. Pur.	13*		16
Mitt	26 Nestor.	Gotthilf	14 Laurenti.	15 <i>Eusann Pur.</i>	14*	glückliche Tage	0
Don	27 Leander	Leander	15 Orsesim.	16	15*		13
Freit	28 Rom. A.	Renata	16 Pamobil	17	16 <i>24 Sumeh</i>		26

Der Überschuss des Sonnenjahres über das bürgerliche Jahr beträgt heuer 17 Stund 26 Minuten 24 Secunden, und wächst im Verlaufe dieses Jahres beynähe zu einem vollen Tage an, welcher dem Jahre 1824 zugesellet, und nach dem 23. Februar, der dieserwegen auch 29 Tage hat, eingeschaltet werden wird.

Den 22. ist eine unsichtbare Sonnensfinsterniß.

Hornung. Der Tag wächst von 9 Stund 32 Minut. bis 10 Stund 56 Minuten, mithin um 1 Stund 24 Minuten.

Mondesveränderungen samtlich muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ stiel. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. S.	Witterungslehre und Beschaffen- heit des Monats Februar.
		U M	U M				
☉ Letztes Viertel d. 2. um 11 Uhr 32 Minuten Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 7. um 4 Uhr Morgens). Schnee. Sehr kalte Tage.	1	7 14	4 46	17 15	11 52	13 53	des Mondes, oder, was eines ist, die Zeit des Neu- und Vollmondes. 2) Die Quadraturen des Mondes, das ist, das erste und letzte Viertel. 3) Die 100ste Stunde nach jeder die- ser Lichtgestalten, weil man an- nimmt, daß sich der Mond damals auf dem halben Wege zur nächstfol- genden Lichtgestalt befindet. 4) Wenn sich der Mond in seinen Ab- siden, das ist, in der Erdnähe (Perigeum) oder in der Erdferne (Apogeeum) befindet; denn der Mond kommt in jedem Monate wenigstens ein Mal der Erde um nahe an 7000 deutsche Meilen näher (Erdnähe des Mondes), und in eben diesem Zeitraum steht er auch um obige Anzahl Meilen wenig- stens ein Mal weiter von ihr ab (Erdferne des Mondes). 5) Wenn sich der Mond in den 4 Cardinalpuncten des Thierkreises befindet, nämlich im Widder ♈, im Krebsen ♋, in der Waage ♎, oder im Steinbock ♑.
	2	7 13	4 47	16 58	12 53	14 1	
	3	7 12	4 48	16 40	13 54	14 8	
	4	7 11	4 49	16 23	14 54	14 14	
	5	7 9	4 51	16 5	15 55	14 19	
	6	7 8	4 52	15 47	16 56	14 24	
☉ Neuschein den 11. um 3 Uhr 58 Minuten Morgens. (Die 100ste St. fällt auf den 15. um 8 Uhr Morg.). Die Kälte wächst. Nordwinde.	7	7 7	4 53	15 28	17 57	14 28	
	8	7 5	4 55	15 9	18 57	14 31	
	9	7 3	4 57	14 50	19 58	14 33	
	10	7 2	4 58	14 31	20 59	14 35	
	11	7 0	5 0	14 12	22 0	14 35	
	12	6 59	5 1	13 52	23 0	14 35	
☉ Erstes Viertel d. 18. um 0 Uhr 1 Minut. Abends. (Die 100ste Stunde fällt auf d. 22. um 4 U. Abends). Schneewolken, mitunter Sonnenblicke.	13	6 57	5 3	13 32	24 1	14 34	
	14	6 55	5 5	13 12	25 1	14 33	
	15	6 53	5 7	12 51	26 2	14 30	
	16	6 52	5 8	12 31	27 3	14 27	
	17	6 51	5 9	12 10	28 3	14 23	
	18	6 50	5 10	11 49	29 4	14 18	
☉ Vollmond den 25. um 6 Uhr 2 Min. Morgens. (D. 100ste Stunde fällt auf den 1. März um 10 Uhr Morgens). Gelindere Ta- ge. Sonnenschein.	19	6 48	5 12	11 28	30 4	14 13	
	20	6 47	5 13	11 6	1 4	14 7	
	21	6 44	5 16	10 45	2 5	14 0	
	22	6 42	5 18	10 23	3 5	13 53	
	23	6 41	5 19	10 1	4 5	13 45	
	24	6 40	5 20	9 39	5 6	13 36	
☉ Südliche Mondeswende den 5. Der Mond im Äquator den 13. ☉ Nördliche Mondeswen- de den 19. Der Mond im Äquator den 25.	25	6 38	5 22	9 17	6 6	13 27	
	26	6 37	5 23	8 55	7 6	13 17	
	27	6 35	5 25	8 32	8 6	13 6	
	28	6 33	5 27	8 10	9 6	12 55	

☉ Südliche Mondeswende den 5.
Der Mond im Äquator den 13.
☉ Nördliche Mondeswende den 19.
Der Mond im Äquator den 25.

Erdferne des Mondes den 6.
Erdnähe des Mondes den 20.

Die Sonne tritt in das Zeichen der Fische den 19. um 10 Uhr 30 Minuten Morgens.

Planeten - Sichtbarkeit.

Merkur ist Abendstern, den 4. in der größten östlichen Ausweichung, kommt den 19. in die untere Conjunction, und ist unsichtbar.
Venus fängt an Abendstern zu werden, ist aber noch unsichtbar, und hat beynähe volles Licht.
Mars befindet sich in den Fischen, und geht bald nach der Sonne unter.
Jupiter zeigt sich im Stier, und ist vor Mitternacht am Abendhimmel zu sehen.
Saturn dem Jupiter rechts, ebenfalls im Stier, geht schon vor Mitternacht unter.

Februar behält dieselbe Neigung des vorigen bey. In den ersten Tagen kommen Schneegestöber, harte Kälte und stürmisches Wetter, besonders wenn der Jänner sauft und gelinde war. Der 2. oder Lichtmeß ist kritisch; denn wenn er schön ist, so sagt man, sind wir in der Hälfte des Winters; ist er im Gegentheil regnet, so scheint der Winter zum Ende zu gehen. Übrigens hat dieses Monath hier und da auch schöne Tage. Den 24., Mathias, findet er Eis, so bricht er Eis; findet er keins, so macht er eins. Ein altes Sprichwort.

MARTIUS, **Lenzmond**, hat 31 Tage.

Woch. u. d. Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer Februar.	Südlischer VI. Adar 5583.	Türkischer VI. Semada II 1238.	Lauf d. Mond. 3. 6.
-------------------	---	-----------------------	---------------------------	--------------------------------	-----------------------

Sam | 1 Albinus B. | Albinus | 17 Theodor | 18 **24 Sabbath** | 17 | 9

Kath. u. Protest. Jesus treibt Teufel aus. Luc. 11. 14 = 28. Griechen. B. verlorenen Sohn. Luc. 15.

Con	2 E3 Denli	E3 Denli	18 Leo Papst	19	18		
Mon	3 Cunegunde	Cunegund.	19 Archippus	20	19		22
Dien	4 Casimir	Norian.	20 Leo v. E.	21	20		4
Mitt	5 Garasim	Friedrich	21 Thimoth.	22	21		16
Don	6 Colera J.	Fridolin	22 M. Eugen	23	22		27
Freit	7 Thom. v. A.	Felicitas	23 Polykar.	24	23		9
Sam	8 Joh. v. Gott.	Philemon	24 Haupt Job.	25	24		21
					25 Sabbath		3

Katholiken und Protestanten. Jesus speiset 5000 Mann. Johannes 6. 1 = 15.
Griechen. Vom letzten Gerichte. Matthäus 25.

Con	9 E4 Patave	E4 Patave	25 Garasius	26	25		
Mon	10 40 Marty.	Alexander	26 Porphyre	27	26		15
Dien	11 Constant.	Rosine	27 Prokop	28	27		28
Mitt	12 Greg. d. gr.	Gregor	28 Basilus	29	28		11
Don	13 Modesta	Ernestus	1 März	1 Nisan	29		24
Freit	14 Mechtildis	Zacharias	2 Theodos	2	1 Majab		7
Sam	15 Longinus	Christoph	3 Eutrop.	3	2		21
					3 Sabbath		5

Katholiken und Protestanten. Juden wollen Jesus steinigen. Johannes 8. 46 = 59.
Griechen. Von Fasten und Almosen. Matthäus 6.

Con	16 E5 Judica	E5 Judica	4 G1 Geraf.	4	3		
Mon	17 Gertrud	Gertrudis	5 Conon M.	5	4		19
Dien	18 Eduard	Anselm	6 42 Mart.	6	5		5
Mitt	19 Joseph	Joseph	7 Bas. Euph.	7	6		17
Don	20 Gutbert	Hubertus	8 Theophil.	8	7		1
Freit	21 Ma. 7 Schm.	Benedict	9 40 M. v. E.	9	8		15
Sam	22 Octavian.	Casimir	10 Quad. M.	10	9		29
					10 Sabbath		13

Kath. und Protest. Chr. Einritt zu Jerusalem. Matth. 21. 1 = 9. Griechen. B. Nathanael. Joh. 2.

Con	23 E6 Palmf.	E6 Palmf.	11 G2 Sophr.	11	10		
Mon	24 Gabriel	Gabriel	12 Theophan	12	11		27
Dien	25 Maria Verk.	Maria Verk.	13 Nicephor	13	12		11
Mitt	26 Ludgerus	Emanuel	14 Benedict	14	13		25
Don	27 Gründon.	Gründonn.	15 Agap. M.	15	14		8
Freit	28 Charfreit.	Charfreitag	16 Sabinus	16	15		21
Sam	29 Char samst.	Eustachius	17 Alexius	17	16		4
					17 Sabbath		17

Kath. u. Protest. Von der Aufersteh. Chr. Marc. 16. 1 = 8. Griechen. Vom Lichtbrüchigen. Marc. 2.

Con	30 E7 Oftert.	E7 Oftern	18 G3 Cyrill.	18	17		
Mon	31 Oftermont.	Oftermontag	19 Chris. u. D.	19	18		29
							11

Die Sonne ist in ihrer mittleren Entfernung von der Erde den 31.

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

Ausgabe

fl. | fr.

fl. | fr.

af d.
ond.
G.
| 9
15.
| 22
4
16
27
9
21
3

15
28
11
24
7
21
5

10
3
17
1
15
29
15

2.
27
11
25
8
21
4
17

rc. 2.
29
11

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

Ausgabe

fl. | kr.

fl. | kr.

Mo
Jan

um 7
(Die
den 8
Gefir
mensc

7 Uhr
(Die
Den 1
Unfre
Tage.

um 7
(Die
den 2
Das
Heiter

voll
28 M
100ste
30. u
Die 3
Nacht

Sü
den 5.
Den
den 15
Nöu
den 18
Den
den 25
Sü
den 31

Gr
den 6.
Gr
den 19

Die
Zeichen
21. um
Morge
Frü
und M

März. Der Tag wächst von 10 Stund 58 Minuten bis 12 Stund 34 Minuten, mithin um 1 Stund 36 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag.	Sonnen-		Abwei. der ☉ südlich G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. G.	Witterungslehre und Beschaf- fenheit des Monats März.
		u M	u M				
Lehtes Viertel den 4. um 7 U. 45 Minut. Abends. (Die 100ste Stund fällt auf den 8. um 12 Uhr Mittags.) Gelinde Witterung. Sonnen- schein.	1	6 31	5 29	7 47	10 X 7	12 44	seiner Bahne über- und die andere unter der Ekliptik liegt. Steht nun der Mond in seiner südlichen Mon- deswende ungefähr im Steinbock, so geht er im Widder über den Aequator, kommt zur nördlichen Mondeswende ungefähr im Krebs, steigt unter den Aequator durch die Waage, bis er wieder zur südlichen Mondeswende kommt. Nach diesen Voraussetzungen kann ich nun füglich Toaldo's meteorolo- gische Säge folgen lassen. Meteorologische Säge. I. Wenn der Mond in Conjunction, in Opposition, oder in den Quadra- turen mit der Sonne ist, oder in einer von seinen Absiden, nämlich im Perigeum, oder Apogeum, oder einem von den 4 Cardinalpuncten des Thierkreises ist, so macht er wahr- scheinlich März neigt sich bis gegen die Mitte zum schönen; gegen den 8. fan- gen die Winde an zu wehen; oft sind sie stürmisch, bald mit Regen und Schnee begleitet, bald trocken und mit klarem Wetter. Die kritischen Tage sind für die Winde der 12., 23., 25. und 29. Gemeinlich fängt in die- sem Monate der Donner an sich hö- ren zu lassen, welches die Bauern das Schießen des Frühlings zu nen- nen pflegen, und genau darauf Acht geben, welchen Strich dieses erste Gewitter nehme, weil insgemein die Sommergewitter demselben Striche folgen. Mit dem Neu- und Vollmond des Märzens nimmt das Wetter gemein- lich einen Schwung oder eine ge- wisse Anlage zum Nassen oder Troc- kenen, zum Schönen oder Schlechten, und zwar für 3, auch wohl für 6 Mo- nathe.
	2	6 29	5 31	7 24	11 7	12 32	
	3	6 28	5 32	7 1	12 7	12 19	
4	6 26	5 34	6 38	13 7	12 6		
5	6 25	5 35	6 15	14 7	11 53		
6	6 24	5 36	5 52	15 7	11 39		
Neuschein den 12. um 7 Uhr 31 Minuten Abends. (Die 100ste Stund fällt auf den 16. um 12 Uhr Nachts.) Unseuendl. Wetter. Trübe Tage.	7	6 22	5 38	5 29	16 7	11 25	
	8	6 21	5 39	5 6	17 7	11 10	
	9	6 19	5 41	4 42	18 7	10 55	
Erstes Viertel den 19. um 7 U. 16 Minut. Abends. (Die 100ste Stund fällt auf den 23. um 11 Uhr Nachts.) Das Wetter ändert sich. Heitere Tage.	10	6 17	5 43	4 19	19 7	10 40	
	11	6 15	5 45	3 55	20 7	10 25	
	12	6 14	5 46	3 32	21 6	10 6	
Vollmond (Ostern vollmond) den 26. um 6 U. 28 Minuten Abends. (Die 100ste Stund fällt auf den 30. um 10 Uhr Abends.) Die Tage sind noch kühl. Nachtfroste.	13	6 12	5 48	3 8	22 6	9 52	
	14	6 10	5 50	2 44	23 6	9 35	
	15	6 8	5 52	2 21	24 6	9 18	
Südliche Mondeswende den 5. Der Mond im Aequator den 12. Nördliche Mondeswende den 18. Der Mond im Aequator den 25. Südliche Mondeswende den 31.	16	6 7	5 53	1 57	25 5	9 1	
	17	6 6	5 54	1 33	26 5	8 44	
	18	6 4	5 56	1 10	27 5	8 26	
Erdferne des Mondes den 6. Erdnähe des Mondes den 19. Die Sonne tritt in das Reichen des Widders den 21. um 10 Uhr 45 Minuten Morgens. Frühlings Anfang. Tag und Nacht gleich.)	19	6 2	5 58	0 46	28 4	8 8	
	20	6 1	5 59	0 22	29 4	7 50	
	21	6 0	6 0	0 1	30 3	7 32	
Mercur ist Morgenstern, kömmt den 19. in die größte westliche Ausweichung, und ist daher sichtbar. Venus hat noch immer beynah volls Licht, tritt aber schon merklich aus den Son- nenstrahlen, und wird allmählich Abendstern. Mars ist der Sonne schon zu nahe, als daß er noch gesehen werden könnte, und kömmt den 25. mit ihr in Conjunction. Jupiter tritt in die Zwillinge, ist am Abendhimmel sichtbar, und geht um Mitter- nacht unter. Saturn dem Jupiter rechts, befindet sich im Stier, und geht um 10 Uhr Abends unter.	22	5 59	6 1	0 25	1 3	7 14	
	23	5 57	6 3	0 49	2 2	6 55	
	24	5 55	6 5	1 12	3 2	6 37	
25	5 53	6 7	1 36	4 1	6 18		
26	5 51	6 9	1 59	5 0	5 59		
27	5 49	6 11	2 23	5 59	5 41		
28	5 48	6 12	2 46	6 59	5 22		
29	5 46	6 14	3 10	7 58	5 3		
30	5 44	6 16	3 33	8 57	4 45		
31	5 43	6 17	3 56	9 56	4 26		

Planeten - Sichtbarkeit.

Mercur ist Morgenstern, kömmt den 19. in die größte westliche Ausweichung, und ist daher sichtbar.
Venus hat noch immer beynah volls Licht, tritt aber schon merklich aus den Sonnenstrahlen, und wird allmählich Abendstern.
Mars ist der Sonne schon zu nahe, als daß er noch gesehen werden könnte, und kömmt den 25. mit ihr in Conjunction.
Jupiter tritt in die Zwillinge, ist am Abendhimmel sichtbar, und geht um Mitternacht unter.
Saturn dem Jupiter rechts, befindet sich im Stier, und geht um 10 Uhr Abends unter.

APRILIS, Ostermond, hat 30 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer März.	Jüdischer VII. Nisan. 5585.	Türkischer VII. Rajab. 1238.	Lauf d. Mond. 3. 6.	
Dien	1 Hugo B.	Hugo B.	20 M. v. Gab.	20	19	☾ 23
Mitt	2 Franz v. P.	Theodosius	21 Jacob Ap.	21	20	☾ 5
Don	3 Richard.	Kosimunde	22 Basilius	22 <i>7. Osterfest</i>	21	☾ 17
Freit	4 Zosimus	Ambrosius	23 Nicom. A.	23 <i>E. d. Osterf</i>	22	☾ 29
Sam	5 Wind Fer.	Marimus	24 Zachari. A.	24 <i>29 Sabbath</i>	23 <i>29 Esameß</i>	☾ 11

Katholiken und Protestanten. Jesus kommt bey verschlossenen Thüren. Joh. 20 1 - 31.
Griechen. Von den Nachfolgern Christi. Marcus 9.

Don	6 <i>E. Quas</i>	<i>E. Quas</i>	25 Mar. B.	25	24	☾ 25
Mon	7 Herman	Eugenius	26 Erst. Gab.	26	25	☾ 6
Dien	8 Amant.	Apollonius	27 Matron	27	26	☾ 19
Mitt	9 Waltrud.	Demetri.	28 Stephan	28	27	☾ 2
Don	10 Ezechiel	Daniel	29 Marcus	29	28	☾ 16 <i>Mus. Erb.</i>
Freit	11 Leo d. g. P.	Julius	30 Johann	30	29	☾ 0 <i>30 Esameß</i>
Sam	12 Constant.	Eustorg.	31 Hyvat. A.	1 <i>Nar 30</i>	30	☾ 14

Katholiken und Protestanten. Vom guten Hirten. Johannes 10. 11 - 16.
Griechen. Vom besessenen Stummen. Marcus 9.

Don	13 <i>E. Miseric.</i>	<i>E. Miseric.</i>	1 April	2	1	☾ 29 <i>Chaaban</i>
Mon	14 Tib. u. Val.	Libertius	2 Titus A.	3	2	☾ 13
Dien	15 Helena	Fürchtgott	3 Nicetas	4	3	☾ 28
Mitt	16 Patern	Naron	4 Jos. Geor.	5	4	☾ 12
Don	17 Rudolph	Anicetus	5 Theodul. §	6	5	☾ 26
Freit	18 Colocerus	Valerian	6 Entsch	7	6	☾ 19 <i>31 Esameß</i>
Sam	19 Ervedit.	Hermog.	7 Georg	8 <i>31 Sabbath</i>	7	☾ 26

Katholiken und Protestanten. Über ein kleines. Johannes 16. 16 - 22.
Griechen. Von den Söhnen Sebedai. Marcus 10.

Don	20 <i>E. Subilat.</i>	<i>E. Subilat.</i>	8 Herod.	9	8	☾ 8
Mon	21 Anselm	Clebreich	9 Euphych.	10	9	☾ 21
Dien	22 Sor. u. Caj.	Gustavine	10 Terenti.	11	10	☾ 4
Mitt	23 Honorius	Georgius	11 Antipas	12	11	☾ 17
Don	24 Georgius	Albert	12 Basil. A.	13	12	☾ 0
Freit	25 Marcus Ev.	Marcus Ev.	13 Artemon	14	13*	☾ 13 <i>32 Esameß</i>
Sam	26 Cletus P.	Cletus	14 Martin.	15 <i>32 Sabbath</i>	14* <i>32 glückliche</i>	☾ 25

Katholiken und Protestanten. Vom Hingang Christi. Johannes 16. 5 - 15. 2
Griechen. Von Magdal. Fußsalbung. Johannes 12.

Don	27 <i>E. Cantat.</i>	<i>E. Cantat.</i>	15 Arist.	16	15*)	☾ 7 <i>Tage. B. N.</i>
Mon	28 Vitalis	Vitalis	16 Agapia	17	16	☾ 19
Dien	29 Petrus M.	Sibille	17 Simeon	18	17	☾ 1
Mitt	30 Kath. v. Sen.	Eutropius	18 Joh. v. De.	19	18	☾ 13

Mona-
tats-
Tag.

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

Ausgabe

fl. | fr.

fl. | fr.

fd.
nd.
G.
23
5
17
29
11

25
6
19
2
16
o
14

20
13
28
12
26
10
26

8
21
4
17
o
13
25

7
19
1
3

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

fl. | fr.

Ausgabe

fl. | fr.

Mon-
sam-

um 4 U
(Die
den 7.
Noch
fröste.

7 Uhr
(Die
den 15
Abwe
gen.

um 1 U
gens.
fällt a
Morg
Tage.

um 7 U
gens.
fällt a
Mitta
Morg

Den
den 8.

Nö
de der

Den
den 2

Sü
den 2

Grü
den 2

Grü
den 1

Grü
den 3

Die
Zeiche
um 1
Abend

April. Der Tag wächst von 12 Stund 38 Minuten bis 14 Stund 8 Minuten, mithin um 1 Stund 30 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh M. S.	Witterungslehre und Beschaf- fenheit des Monaths April.
		Auf. U M	Unt. U M				
☉ Letztes Viertel den 3. um 4 Uhr 59 Min. Abends. (Die 100ste Stund fällt auf den 7. um 9 Uhr Abends.) Noch stürm. Tage. Nacht- fröste.	1	5 41	6 19	4 20	10 55	4 8	scheinlicher Weise eine merkliche Ver- änderung im Dunstkreise, und einen Wechsel in der Witterung. II. Die wirkksamsten Mondspunc- te sind die Syzygien und die Absiden. III. Die Verbindung der Syzygi- en mit den Absiden sind am allerwirk- samsten. Trifft der Neumond mit dem Perigeum zusammen, so ist es bez- nahe gewiß, das alsdann eine starke Wetterveränderung vorkommt. IV. Die andern subalternen Puncte erhalten durch ihre Verbin- dung mit den Absiden eine größere Wirksamkeit. V. Die Neu- und Vollmonde, die zuweilen das Wetter nicht ändern, sind diejenigen, die sich weit von den Absiden befinden. VI. Man muß auch die Quartale, das sind die vierten Tage oder die 100ste Stund sowohl vor als nach dem Neu- und Vollmonde beobachten. VII. Besonders ist der vierte Tag oder die 100ste Stund nach dem letzten Viertel oder nach dem Neumonde be- deutend, und Virgil nennt ihn einen sichern Wetterverkünder. Wenn der Mond zu dieser Stunde seine Hörner klar und deutlich zeigt, so ist es ein Zeichen, daß keine dicken Dünste in der Luft sind; daraus kann man auf gutes Wetter bis auf den vierten Tag vor dem Vollmonde, und zuweilen auch auf das ganze Manath schließen. Das Gegentheil ist zu befürchten, wenn
	2	5 39	6 21	4 43	11 54	3 50	
	3	5 38	6 22	5 6	12 54	3 32	
	4	5 36	6 24	5 29	13 53	3 14	
	5	5 35	6 25	5 52	14 52	2 56	
	6	5 33	6 27	6 14	15 51	2 38	
● Neuschneid d. 11. um 7 Uhr 47 Minut. Morgens. (Die 100ste Stund fällt auf den 15. um 12 U. Mittags.) Abwechselndes Wetter. Re- gen.	7	5 31	6 29	6 37	16 50	2 20	
	8	5 29	6 31	7 0	17 48	2 3	
	9	5 27	6 33	7 22	18 47	1 46	
	10	5 26	6 34	7 44	19 46	1 29	
	11	5 25	6 35	8 7	20 45	1 13	
	12	5 23	6 37	8 29	21 44	0 57	
☾ Erstes Viertel d. 18. um 1 Uhr 47 Minut. Mor- gens. (Die 100ste Stund fällt auf den 22. um 6 Uhr Morg.) Westwinde. Frühe Tage.	13	5 22	6 38	8 51	22 43	0 41	
	14	5 21	6 39	9 12	23 41	0 25	
	15	5 19	6 41	9 34	24 40	0 10	
	16	5 18	6 42	9 55	25 39	0 5	
	17	5 17	6 43	10 17	26 37	0 20	
	18	5 15	6 45	10 38	27 36	0 34	
☽ Vollmond den 25. um 7 Uhr 57 Minut. Mor- gens. (Die 100ste Stund fällt auf den 29. um 12 Uhr Mittags.) Heitere Tage. Morgens Reif.	19	5 13	6 47	10 59	28 34	0 48	
	20	5 11	6 49	11 19	29 33	1 2	
	21	5 9	6 51	11 40	0 31	1 15	
	22	5 8	6 52	12 0	1 30	1 28	
	23	5 6	6 54	12 21	2 28	1 40	
	24	5 5	6 55	12 40	3 26	1 52	
Der Mond im Äquator den 8.	25	5 4	6 56	13 0	4 25	2 3	
	26	5 3	6 57	13 20	5 23	2 14	
Nördliche Mondeswen- de den 15.	27	5 1	6 59	13 39	6 21	2 25	
	28	5 0	7 0	13 58	7 19	2 35	
Der Mond im Äquator den 21.	29	4 58	7 2	14 17	8 18	2 44	
	30	4 56	7 4	14 36	9 16	2 53	

Planeten - Sichtbarkeit.

Merkur ist fortwährend Morgenstern, und kann auch wohl dem freyen Auge sichtbar seyn.
Venus wird Abendstern, und ist den 1. XI Zoll erleuchtet.
Mars ist im Himmelszeichen des Widders hinter den Sonnenstrahlen unsichtbar.
Jupiter ist in den Zwillingen am Abendhimmel sichtbar, geht aber schon vor Mitternacht unter.
Saturn dem Jupiter rechts, im Stier, geht bald nach der Sonne unter.

Der Mond im Äquator den 8.
Nördliche Mondeswende den 15.
Der Mond im Äquator den 21.
Südliche Mondeswende den 28.
Erdferne des Mondes den 2.
Erdnähe des Mondes den 16.
Erdferne des Mondes den 30.
Die Sonne tritt in das Zeichen des Stieres den 20. um 11 Uhr 15 Minuten Abends.

April hat fortdauernde Winde, und die schönen Tage werden seltener; es folgen veränderliche und regneriche Tage, und zuweilen regnet es 10 Mal in einem Tage. Der 25. St. Markustag, ist der regnerichste und trübste im ganzen Jahre. Dagegen genießt man schon in etwas die angenehme Jahreszeit, und wenn keine Reife eintreffen, so wachsen die Pflanzen schon schnell heran.

MAJUS, *Wonnemond*, hat 31 Tage.

Woch- Tage	Allgemeiner Kalender für Ka- tholiken und Protestanten.	Griechischer April.	Jüdischer VIII Jjar. 5583.	Türkischer VIII Schaaban. 1238.	Laut d. Mond. 3. 6.
---------------	--	------------------------	----------------------------------	---------------------------------------	-----------------------------

Don	1 Phil. u. Jac.	Phil. u. Jac.	19 Paphnut.	20	19		25
Freit	2 Arhanas.	Eigismund	20 Theod. N.	21	20 <i>33 Tsumeh</i>		7
Sam	3 † Erfindung	† Erfindung	21 Januar	22 <i>33 Sabbath</i>	21		19

Katholiken und Protestanten. Was ihr den Vater bitten werder. Joh. 16. 23-30.
Griechen. Im Anfang war das Wort. Johannes 1.

Son	4 <i>5 Rogate</i>	5 <i>5 Rogat</i>	22 <i>31 Osterfest</i>	23	22		1
Mon	5 † Pius P.	Gotthard	23 Georg	24	23		14
Dien	6 † Joh. v. P.	Dietrich	24 Sabbas	25	24		27
Mitt	7 † Stanisl.	Gottfried	25 Marcus	26	25		10
Don	8 <i>Himmelf. Ch.</i>	<i>Himm. Christi</i>	26 Basilius	27	26		24
Freit	9 Greg. v. N.	Hioh	27 Simeon	28	27 <i>34 Tsumeh</i>		9
Sam	10 Isidor M.	Victorin	28 Jason	29 <i>34 Sabbath</i>	28		23

Katholiken und Protestanten. Von dem Eröster. Johannes 15. 26-16. und 16. 1-4.
Griechen. Vom unglaublichen Thomas. Johannes 20.

Son	11 <i>6 Crandi</i>	6 <i>6 Crandi</i>	29 <i>32 9 Mar.</i>	1 Eivan	29		8
Mon	12 Pancratius	Pancratius	30 Jacob Ap.	2	1 Ramadan		23
Dien	13 Servatius	Servatius	1 Mar	3	2		8
Mitt	14 Christian	Christian	2 Arhanasus	4	3 <i>6</i>		22
Don	15 Torquat.	Sophie	3 Rhimotheus	5	4		7
Freit	16 Joh. v. Nep.	Peregrin.	4 Pelagia	6 <i>Pfingstfest</i>	5 <i>35 Tsumeh</i>		21
Sam	17 † Paschalis	Eibercus	5 Irene	7 <i>2. Pfingstfest</i>	6		4

Katholiken und Protestanten. Wer mich liebet. Johannes 14. 23-31.
Griechen. Joseph von Arimathea. Marcus 15.

Son	18 <i>5. Pfingst.</i>	5 <i>Pfingstson.</i>	6 <i>3 Hioh</i>	8	7		18
Mon	19 <i>Pfingstmont.</i>	<i>Pfingstmont.</i>	7 † Erschein.	9	8 <i>Selen Mo.</i>		1
Dien	20 Bernard	Bernard	8 Johann Ev.	10	9		14
Mitt	21 † Quat.	Prudens	9 St. u. Ni.	11	10		27
Don	22 Venustus	Helena	10 Simon	12	11		9
Freit	23 † Quintin	Desideri.	11 Mocius	13	12 <i>36 Tsumeh</i>		22
Sam	24 † Johanna	Esther	12 Epiphan.	14 <i>36 Sabbath</i>	13* <i>glück.</i>		4

Katholiken. Mir ist gegeben alle Gewalt. Matth. 28. Protestanten. Jes. u. Nicodemus. Joh. 3.
Griechen. Vom Kranken bey Schw. Johannes 5.

Son	25 <i>1. S. Dreyf.</i>	3 <i>Trinitatis</i>	13 <i>34 Glys.</i>	15	14*) liche		16
Mon	26 Philip. N.	Beda	14 Isidor	16	15*) Tage		28
Dien	27 Magd. P.	Lucianus	15 Pachom.	17	16		10
Mitt	28 German.	Wilhelm	16 Theodor	18	17 <i>nath</i>		21
Don	29 <i>Frohnleichn.</i>	Christiane	17 Andronik.	19	18		3
Freit	30 Ferdinand	Wigand	18 Theodot	20	19 <i>37 Tsumeh</i>		15
Sam	31 Angel. J.	Petronelle	19 Patrici.	21 <i>37 Sabbath</i>	20 <i>Mt. v. W.</i>		27

Wo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

fl. | fr.

Ausgabe

fl. | fr.

Mon
sam

um 7
gen.
fällt a
Morg
Starl

5 Uhr
(D. 10
den 14
Warn
Regen

um 8
(D. 10
den 21
Anger
Donn

10 Uhr
(D. 10
den 20
Warn
gen.

De
den 6
Nö
den 1
De
den 1
Sü
den 2

Grd
den 12
Grd
den 2

Die
Zeiche
21. un
ten 2

May. Der Tag wächst von 14 Stund 10 Minuten bis 15 Stund 16 Minuten, mithin um 1 Stund 6 Minuten.

Mondesveränderungen samt mutmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen- Auf. Unt.		Abwei. der ☉ nördl. G. M.		Länge der ☉ G. M.		Uhren zu spät M. E.	
		U M	U M	G. M.	G. M.	M. E.	M. E.		
☉ Bestes Viertel den 5. um 7 Uhr 7 Minuten Mor- gens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 7. um 11 Uhr Morgens). Kühle Nächte. Starke Ostwinde.	1	4 55	7 5	14 54	10 14	3 1			
	2	4 54	7 6	15 12	11 12	3 9			
	3	4 52	7 8	15 30	12 10	3 16			
	4	4 51	7 9	15 48	13 9	3 23			
	5	4 50	7 10	16 5	14 7	3 29			
	6	4 48	7 12	16 23	15 5	3 34			
☉ Neuschien den 10. um 5 Uhr 11 Minut. Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 14. um 9 Uhr Abends). Warme Süwinde bringen Regen.	7	4 47	7 13	16 39	16 3	3 39			
	8	4 46	7 14	16 56	17 1	3 43			
	9	4 45	7 15	17 12	17 59	3 47			
	10	4 44	7 16	17 28	18 57	3 50			
	11	4 43	7 17	17 44	19 55	3 53			
	12	4 41	7 19	18 0	20 52	3 55			
☉ Erstes Viertel den 17. um 8 Uhr 30 M. Morgens. (D. 100ste Stunde fällt auf den 21. um 12 U. Mittags). Ungenehme heitere Tage. Donnerwolken.	13	4 40	7 20	18 15	21 50	3 56			
	14	4 39	7 21	18 30	22 48	3 57			
	15	4 37	7 23	18 44	23 46	3 57			
	16	4 36	7 24	18 58	24 44	3 57			
	17	4 35	7 25	19 12	25 42	3 57			
	18	4 34	7 26	19 26	26 39	3 55			
☉ Vollmond den 24. um 10 Uhr 4 Minuten Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 29. um 2 U. Morgens). Warme Zeit, windig. Re- gen.	19	4 32	7 28	19 39	27 37	3 53			
	20	4 31	7 29	19 52	28 35	3 51			
	21	4 30	7 30	20 4	29 32	3 48			
	22	4 29	7 31	20 17	0 30	3 44			
	23	4 28	7 32	20 28	1 28	3 40			
	24	4 27	7 33	20 40	2 25	3 36			
Der Mond im Aequator den 6. Nördliche Mondeswende den 12. Der Mond im Aequator den 18. Südliche Mondeswende den 25.	25	4 26	7 34	20 51	3 23	3 31			
	26	4 26	7 34	21 2	4 20	3 25			
	27	4 25	7 35	21 12	5 18	3 19			
	28	4 24	7 36	21 22	6 15	3 13			
	29	4 23	7 37	21 32	7 13	3 6			
	30	4 22	7 38	21 42	8 10	2 59			
31	4 22	7 38	21 51	9 8	2 51				

Witterungslehre und Beschaffen-
heit des Monats May.

wenn die Hörner trüb und stumpf
aussehen.

VIII. Insgemein ändert ein
Mondpunct den Zustand des Wetters,
welches ein anderer Mondspunct her-
begeführt hatte.

IX. Wenigstens ändert sich eine
lange u. anhaltende Witterung nicht,
als mit einem wirksamen Mondspun-
cte. Die Trockenheit des Jahres
1774 endigte sich mit dem Perigeum
des 17. Augusts.

X. Die Apogeen, die Quadratur-
ren und die südlichen Mondeswenden
neigen sich gemeinlich zum schö-
nen Wetter, weil um solche Punkte
der Barometer steigt. Die andern
Puncte, weil sie die Luft leichter ma-
chen, helfen die Dünste niederschla-
gen und bringen dadurch schlechtes
Wetter.

XI. Die stärksten Mondespuncte,
nämlich die Neumonde, die Voll-
monde, die Apogeen und besonders
die Perigeen, und ihre Zusammen-
künfte unter sich, werden um die
Nachtgleichen und Sonnenwenden
stürmisch.

XII.

May ist das Monath, das die
wenigsten hellen Tage und die meisten
regnet hat, besonders der 2., 7.,
16., 18., 27. und 29. In diesem
Monathe schwellen gemeinlich die
Flüsse an, und treten aus den Ufern,
weil alsdann auch der Schnee auf den
Alpen schmilzt. Die Gewitter und der
Hagel verursachen oft großen Scha-
den; die am meisten kritischen Tage
sind der 5., 12. und 17. Die andern
Tage sind eher veränderlich als wol-
lig; dagegen sind Tage von solcher
Classe des Winters eher wolfig als
veränderlich. In diesem Monathe sind
auch die Nebel zu befürchten, haupt-
sächlich gegen den 2., 12. und 22.

Planeten - Sichtbarkeit.

Merkur ist den 2. in seiner obern Con-
junction unsichtbar, wird nun Abendstern,
und kömmt den 29. in die größte östliche Aus-
weichung.

Venus ist Abendstern, geht ungefähr um
11 Uhr unter, und ist den 8. X Zoll erleuchtet.
Mars durchwandelt den Stier, wird von
der Sonne überseilt, und tritt rechts aus ih-
ren Strahlen.

Jupiter in den Zwillingen, ist noch ei-
nige Zeit Abends zu sehen, geht um 9 Uhr unter.

Saturn ist unsichtbar, denn er steht den 4
mit der Sonne in Conjunction.

Erdnähe des Mondes
den 15.

Erdsferne des Mondes
den 27.

Die Sonne tritt in das
Zeichen der Zwillinge den
21. um 11 Uhr 35 Minu-
ten Abends.

JUNIUS, Sommermond, hat 30 Tage.

Woch- und Tag.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer May.	Jüdischer IX Sivan. 5583.	Türkischer IX Ramadan. 1238.	Lauf d. Mond. 3. ⑥.
----------------	---	-------------------	---------------------------	------------------------------	---------------------

Katholiken. Vom großen Abendmahl. Lucas 14. Protestanten. Vom reichen Mann. Lucas 16.
Griechen. Vom samaritanischen Weibe. Johannes 4.

Con	1 Grat.	2 Trinit.	20 Thala.	22	21		9
Mon	2 Erasmus.	Marquard	21 Const. u. S.	23	22	ber Süß	22
Dien	3 Clotild.	Erasmus	22 Basil.	24	23		5
Mitt	4 Clatus	Carvat	23 Michael	25	24		10
Don	5 Bonifac.	Bonifac.	24 Simeon.	26	25	38 Fumeh	3
Freit	6 S. J. Fest	Venignus	25 Haupt J.	27	26		17
Sam	7 Robert	Lucretin	26 Carpus	28	27	58 Sabbath	2

Katholiken. Vom verlorenen Schaf. Luc. 15. Protestanten. Vom großen Abendmahl. Luc. 14.
Griechen. Jesus heilet einen Blinden. Johannes 9.

Con	8 Meda.	2 Trinit.	27 Thera	29	28		17
Mon	9 Columb.	Primus	28 Nicetas	30	29	Sch wall	2
Dien	10 Margar.	Dauvbrins	29 Theodosta	1 Samuz	30		1 Groß. Weir.
Mitt	11 Barnabas	Barnabas	30 Jaak	2	1	39 Fumeh	
Don	12 Guido	Basilides	31 Trinit. Ch.	3	2		39 Sabbath
Freit	13 Ant. v. P.	Tobias	1 Juny	4	3	4 Sabbath	
Sam	14 Basilus	Antonie	2 Nicephor	5	4		14

Katholiken. Vom Fischzug Petri. Luc. 5. Protestanten. Vom verlorenen Schaf. Luc. 15.
Griechen. Von der Verherrlichung Christi. Johannes 17.

Con	15 Vitus	3 Trinit.	3 Lucilli.	6	5		28
Mon	16 Beno B.	Justine	4 Metroph	7	6	11	11
Dien	17 Rainer.	Volkmar	5 Doroth	8	7		24
Mitt	18 Marcel.	Arnolph.	6 Bessarion	9	8	6	
Don	19 Gerv. u. P.	Gervas	7 Theodot.	10	9		19
Freit	20 Silverius	Silverius	8 Theodor	11	10	40 Sabbath	
Sam	21 Moyss.	Albanus	9 Cyrill. M.	12	11		13

Katholiken. Von der Pharisäer Gerechtigkeit. Matth. 5. Protest. Seyd barmherzig. Lucas 6.
Griechen. Vom heiligen Geiste. Johannes 7.

Con	22 Achat.	4 Trinit.	10 Pungst.	13	12		25
Mon	23 Edeltrud	Basilus	11 Barthol.	14	13*	7	7
Dien	24 Joh. d. Tauf.	Joh. d. Tauf.	12 Onuph.	15	14*) glücl. Tage.		18
Mitt	25 Prosper	Eulogius	13 Aquilian.	16	15*)	10	
Don	26 Joh. u. P.	Jeremias	14 Elisäus	17	16		12
Freit	27 Ladisl.	Philippine	15 Amos Pr.	18	17	41 Sabbath	
Sam	28 Trensäus	Leo Josua	16 Dyphon	19	18		6

Katholiken. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8. Protestanten. Vom Fischzug Petri. Lucas 5.
Griechen. Vom Bekenntniß Christi. Matthäus 10.

Con	29 Pet. u. P.	5 Pet. u. P.	17 Manuel	20	19		18
Mon	30 Paul Ged.	Paul Ged.	18 Leontius	21	20	1	1

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

Ausgabe

fl. | Kr.

fl. | Kr.

3

Mo-
sam

um 2
gens.
fällt
Morg
Donn

o Uh
gens.
fällt
Morg
Morg

um 4
(Die
auf d
Heite

um 1
(D. 1
Den 2
Regn
wind

Da
den 2
Nö
de de
Da
den 1
Si
Den 2
Da
den 2

Er
den 1
Er
den 2

Di
Zeich
um 8

de. V
Nach

Juny. Der Tag wächst von 15 Stund 18 Minut. bis 15 Stund 34 Minuten, mithin um 16 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei-		Länge		Uhren zu soät. M. S.	Witterungslehre und Beschaffen- heit des Monats Juny.
		Auf.	Unt.	der ☉ nördl. G. M.	der ☉ S. M.				
Legtes Viertel d. 2 um 2 Uhr 20 Minut. Mor- gens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 6. um 6 Uhr Morgens). Warme Tage. Donnerwolken.	1	4 21	7 39	21 59	10 5	2 42			<p>XII. Die Wetterveränderung ge- schieht selten am Tage des Mondpunc- tes selbst, bald fällt sie vorher bald nachher ein.</p> <p>XIII. Insgemein pflegen die Ver- änderungen der Luft und der Ebbe und Fluth des Winters von einer Nachtgleiche zur andern stärker und früher zu seyn. Dieses rühret wahr- scheinlich daher, weil das Perigeum der Sonne mitten in diesen Zeitraum fällt, welche sich der Erde damahls auf mehr, als auf zwey Millionen deutscher Meilen nähert; daher sind auch, nach dem Herrn von Weiran, die Nordlichter in diesen Monaten häufiger. In den 6 Sommermona- then hingegen ist die Ebbe und Fluth weit geringer, und kommt auch spä- ter, so wie die Veränderungen des Wetters.</p> <p>XIV. In den Neu- und Vollmön- den, die den Nachtgleichen nahe sind, zum Theil auch in denen, die um die Sonnenwenden, hauptsächlich die um die Winter-Sonnenwende sind, bestimmt sich das Wetter gemeinlich für drey, auch wohl für sechs Mona- the, zum Nassen oder zum Trocknen.</p> <p>XV. Die Jahreszeiten mit ihrer Witterung, die Ebbe und Fluth und die</p>
● Neuschien den 9. um o Uhr 46 Minuten Mor- gens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 13. um 5 Uhr Morgens). Warmer Regen. Morgens Nebel.	2	4 21	7 39	22 7	11 3	2 35			
☽ Erstes Viertel d. 15. um 4 Uhr 20 Min. Abends. (Die 100ste Stunde fällt auf d. 19. um 8 U. Abends). Heitere Tage. Laue Winde.	3	4 20	7 40	22 15	12 0	2 24			
● Vollmond den 23. um 1 Uhr o Min. Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 27. um 5 Uhr Abends). Regnigt. Warme West- winde.	4	4 20	7 40	22 23	12 58	2 16			
Der Mond im Äquator den 2.	5	4 19	7 41	22 30	13 55	2 4			
Nördliche Mondeswen- de den 8.	6	4 18	7 42	22 36	14 52	1 54			
Der Mond im Äquator den 14.	7	4 18	7 42	22 43	15 50	1 43			
Südliche Mondeswende den 22.	8	4 17	7 43	22 48	16 47	1 32			
Der Mond im Äquator den 29.	9	4 17	7 43	22 54	17 45	1 21			
Erdnähe des Mondes den 10.	10	4 16	7 44	22 59	18 42	1 9			
Erdferne des Mondes den 24.	11	4 16	7 44	23 4	19 39	0 57			
Die Sonne tritt in das Zeichen des Krebses den 22. um 8 Uhr 7 Min. Morgens.	12	4 15	7 45	23 8	20 37	0 45			
Sommer-Sonnenwen- de. Längster Tag, kürzeste Nacht.	13	4 15	7 45	23 12	21 34	0 33			
	14	4 15	7 45	23 15	22 31	0 20			
	15	4 14	7 46	23 18	23 29	0 8			
	16	4 14	7 46	23 21	24 26	0 5			
	17	4 14	7 46	23 23	25 23	0 18			
	18	4 13	7 47	23 25	26 20	0 31			
	19	4 13	7 47	23 26	27 18	0 44			
	20	4 13	7 47	23 27	28 15	0 56			
	21	4 13	7 47	23 28	29 12	1 9			
	22	4 13	7 47	23 28	09 9	1 22			
	23	4 13	7 47	23 28	1 7	1 35			
	24	4 13	7 47	23 27	2 4	1 48			
	25	4 14	7 46	23 26	3 1	2 1			
	26	4 14	7 46	23 24	3 58	2 13			
	27	4 14	7 46	23 22	4 55	2 26			
	28	4 15	7 45	23 20	5 53	2 38			
	29	4 15	7 45	23 17	6 50	2 51			
	30	4 15	7 45	23 14	7 47	3 3			

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist Abendstern, kömmt den 24. in die untere Conjunction.

Venus ist Abendstern, geht erst gegen 11 Uhr unter, und ist den 1. IX Zoll erleuchtet.

Mars kann im Himmelszeichen der Zwillinge vor Sonnen-Aufgang kaum noch gesehen werden.

Jupiter tritt in die Sonnenstrahlen, und steht bereits den 11. hinter der Sonne.

Saturn im Stier kann schon in den Morgenstunden in Osten erblickt werden.

Juny hat noch daselbe unstate, regnichte Wetter; gegen den 12. ist zwar eine Pause, aber es folgt veränderliches Wetter bis gegen Johannis, wo das Wetter gut wird, und bis gegen das Ende fortbauert. Gegen die Mitte fängt die Sonnenhitze an sich fühlen zu lassen. Die wegen den Gewittern gefährlichen Tage sind der 1., 6., 10., 14. und 28. nebst den Tagen um Johannis; die neblischen Tage, die für das Korn und die Trauben gefährlich sind, sind der 7., 14., 16., 17. und 21.

Sommer-Sonnenwende. Längster Tag, kürzeste Nacht.

JULIUS, *Heumond*, hat 31 Tage.

Woch. Tag.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechisches Juny.	Jüdischer X. Lamuj. 5583.	Türkischer X. Schwall 1238.	Lauf d. Mond
					3. ③
Dien	1 Aaron	Eheobald	19 Jud. Ap.	22	21
Mitt	2 Mar. Heims.	Mar. Heims.	20 Methodi	23	22
Don	3 Heliodor	Cornelius	21 Julian	24	23
Freit	4 Ulrich	Ulrich	22 Euseb. M.	25	24 <i>42 Sumeh</i>
Sam	5 Philomena	Charlotte	23 Agrippi.	26 <i>42 Sabbath</i>	25

Katholiken. Vom falschen Propheten. Matth. 7. Protestanten. B. d. Phar. Ger. Matth. 5. Griechen. Von den Nachfolgern Petri. Matthäus 4.

Don	6 <i>67</i> Elias	<i>66</i> Trinit.	24 <i>62</i> Geb. J.	27	26
Mon	7 Willibald	Willibald	25 Febronia	28	27
Dien	8 Elisabeth	Rilian	26 David	29 Tekupha	28
Mitt	9 Anatolia	Gott obine	27 Samson	1 Abh	29
Don	10 Amalia	Jacobine	28 Cy. u. Jo.	2	1 Dulkadab
Freit	11 Abundius	Pius	29 <i>Pet. u. Paul</i>	3	2 <i>43 Sumeh</i>
Sam	12 Gualbert.	Heinrich	30 Pers. 12 A.	4 <i>43 Sabbath</i>	3

Katholiken. Vom unger. Haush. Luc. 16. Protestanten. Jes. speiset 4000 Mann. Marc. 8. Griechen. Niemand kann 2 Herren dienen. Matthäus 6.

Don	13 <i>68</i> Marg.	<i>67</i> Trinit.	1 <i>61</i> July	5	4
Mon	14 Bonavent.	Karoline	2 Klei. Mar.	6	5
Dien	15 Heinrich	Apost. Thei.	3 Hyacint.	7	6
Mitt	16 Hilaria	Ruth	4 Andreas	8	7
Don	17 Alexius	Alexius	5 Athanasius	9 <i>Seif. Jer.</i>	8
Freit	18 Frideric.	Maternus	6 Eifers Ap.	10	9 <i>44 Sumeh</i>
Sam	19 Aurea	Rosine	7 Thomas	11 <i>44 Sabbath</i>	10

Katholiken. Jes. weint über Jerus. Luc. 19. Protestanten. Vom falschen Propheten. Matth. 7. Griechen. Von des Hauptmanns Knecht. Matthäus 8.

Don	20 <i>69</i> Marg.	<i>68</i> Trinit.	8 <i>60</i> Procop.	12	11
Mon	21 Praxed.	Daniel Pr.	9 Pancrat.	13	12
Dien	22 Magdalena	Mar. Magd.	10 45 Mart.	14	13*)
Mitt	23 Apollinar	Apollinar	11 Euphemia	15 Freud. Tag	14*) glückliche Tage
Don	24 Christina	Christine	12 Proklus	16	15*)
Freit	25 Jacob Apostel	Jacob Apostel	13 Erze. Gab.	17	16 <i>45 Sumeh</i>
Sam	26 Anna	Anna	14 Aquila A.	18 <i>45 Sabbath</i>	17

Kath. B. Phar. u. Jönn. Luc. 18. Prot. B. ung. Haush. Luc. 16. Griechen. B. bes. Berges. Matth. 8.

Don	27 <i>70</i> Pant.	<i>69</i> Trinit.	15 <i>59</i> Quiric.	19	18
Mon	28 Innozenz	Pantaleon	16 Athensg.	20	19
Dien	29 Martha	Beatrix	17 Marina	21	20
Mitt	30 Abd. u. Se.	Abdon	18 Hyacint	22	21
Don	31 Ignatius	Ernestine	19 Dius M.	23	22

Den 8. ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß. Den 23. ist eine sichtbare totale Mondesfinsterniß.
Die Sonne ist in der Erdferne den 2. um 4 Uhr 35 Minuten Abends.

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

Ausgabe

fl. | fr.

fl. | fr.

auf d
Kont

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

5.

8.

7.

th. 8.

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

fl. | fr.

Ausgabe

fl. | fr.

Mo-
Jan

um 2
(Die
auf d
Don
Rege

7 U
gens.
fällt
u. M
heißt

um 2
(Die
auf de
gens)
etwas

um 4
gens.
fällt
Morg
ge. An

30. un
Abend
de fällt
um 4
nerwe

Nör
de den
Der
den 12
Süd
den 19
Der
den 26.

Erdf
den 8.
Erdf
den 21

Die
Zeichen
um 6 U

Sund

July. Der Tag nimmt ab von 15 Stund 28 Minut. bis 14 Stund 40 Minuten, mithin um 48 Minuten.

Mondesveränderungen sammt mutmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen-		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh. M. S.	Witterungslehre und Beschaffen- heit des Monats July.
		u M	u M				
Lehtes Viertel d. 1. um 2 U. 30 Min. Abends. (Die 100ste Stunde fällt auf den 5. um 7 U. Abends. Donnerwetter mit vielem Regen.	1	4 16	7 44	23 11	85 44	3 15	die Jahrgänge, scheinen eine Periode von 8 bis 9 Jahren zu haben, die mit dem Umlaufe der Mondes - Absiden übereinkommt; eine andere Periode von ungefähr 18 Jahren, und so wei- ter in dupplicirter Zahl.
	2	4 16	7 44	23 7	9 41	3 26	
	3	4 16	7 44	23 2	10 39	3 38	
	4	4 17	7 43	22 57	11 36	3 49	
	5	4 17	7 43	22 52	12 33	4 0	
Neuschein den 8. um 7 Uhr 40 Minuten Mor- gens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 12. um 12 U. Mittags. Sonnenschein, heiße Tage. Südwinde.	6	4 18	7 42	22 47	13 30	4 10	XVI. Es gibt noch eine andere Periode von 4 bis 5 Jahren; diese vierten oder fünften Jahre sind insge- mein untemperirt und ungewöhnlich, mit den Absiden des Mondes, die sich alsdann um die Zeichen der Nacht- gleichen oder der Sonnenwenden be- finden. Sind die Absiden in den Zwi- schenzeichen, so pfelegen die Jahre ge- meinlich temperirt und gut zu seyn, wie das Jahr 1775.
	7	4 18	7 42	22 41	14 28	4 21	
	8	4 19	7 41	22 34	15 25	4 31	
	9	4 19	7 41	22 28	16 22	4 40	
	10	4 20	7 40	22 20	17 19	4 49	
Erstes Viertel d. 15. um 2 U. 17 Min. Morgens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 19. um 6 Uhr Mor- gens). Donnerwetter mit etwas Hagel.	11	4 20	7 40	22 13	18 17	4 58	XVII. Das Regenmaß ist sich in einer Periode von 9 zu 9 Jahren gleich; und dieserwegen ist dieser Lauf von 9 Jahren der beste, den Ertrag der Felder zu schätzen und zu verglei- chen. Die Berner Societät nimmt an, daß unter 10 Jahren 1 von sehr schlech- ter
	12	4 21	7 39	22 5	19 14	5 6	
	13	4 21	7 39	21 57	20 11	5 14	
	14	4 22	7 38	21 48	21 8	5 21	
	15	4 23	7 37	21 39	22 6	5 28	
Vollmond den 23. um 4 Uhr 23 Minut. Mor- gens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 27. um 8 Uhr Morgens). Schwüle Ta- ge. Anhaltende Südwinde.	16	4 24	7 36	21 30	23 3	5 35	Das Regenmaß ist sich in einer Periode von 9 zu 9 Jahren gleich; und dieserwegen ist dieser Lauf von 9 Jahren der beste, den Ertrag der Felder zu schätzen und zu verglei- chen. Die Berner Societät nimmt an, daß unter 10 Jahren 1 von sehr schlech- ter
	17	4 25	7 35	21 20	24 0	5 40	
	18	4 26	7 34	21 10	24 57	5 46	
	19	4 26	7 34	20 59	25 55	5 50	
	20	4 27	7 33	20 48	26 52	5 54	
Lehtes Viertel den 30. um 11 Uhr 46 Minuten Abends. (Die 100ste Stun- de fällt auf den 4. August um 4 Uhr Morgens). Don- nerwetter. Starke Hitze.	21	4 28	7 32	20 37	27 49	5 58	July ist in den ersten drey Ta- gen ziemlich veränderlich und regnickt, deswegen vermindern sie auch die Hitze; aber mit dem 4. fangen die schönen und warmen Tage wieder an. Die schönsten Tage des Jahres sind, obgleich ein wenig unterbrochen, ge- gen den 18., 24. und 31., welcher lehtere ziemlich unstät ist. Der 10. ist der wärmste des Jahres. Die Gewit- ter sind seltener als im Junius, und die am meisten kritischen Tage sind der 8., 24. und insbesondere der 28. Zuweilen gibt es auch Nebel, ob- gleich sehr selten, die den Trauben schaden, gegen den 10., 12., 17. und 26.
	22	4 29	7 31	20 26	28 46	6 1	
	23	4 30	7 30	20 14	29 44	6 4	
	24	4 31	7 29	20 2	0 41	6 5	
	25	4 32	7 28	19 49	1 38	6 7	
Nördliche Mondeswen- de den 6. Der Mond im Äquator den 12. Südliche Mondeswende den 19. Der Mond im Äquator den 26. Erdnähe des Mondes den 8. Erdferne des Mondes den 21. Die Sonne tritt in das Zeichen des Löwen den 23. um 6 Uhr 56 Min. Abends. Sundstage - Anfang	26	4 34	7 26	19 36	2 36	6 7	July ist in den ersten drey Ta- gen ziemlich veränderlich und regnickt, deswegen vermindern sie auch die Hitze; aber mit dem 4. fangen die schönen und warmen Tage wieder an. Die schönsten Tage des Jahres sind, obgleich ein wenig unterbrochen, ge- gen den 18., 24. und 31., welcher lehtere ziemlich unstät ist. Der 10. ist der wärmste des Jahres. Die Gewit- ter sind seltener als im Junius, und die am meisten kritischen Tage sind der 8., 24. und insbesondere der 28. Zuweilen gibt es auch Nebel, ob- gleich sehr selten, die den Trauben schaden, gegen den 10., 12., 17. und 26.
	27	4 35	7 25	19 23	3 33	6 8	
	28	4 36	7 24	19 9	4 30	6 7	
	29	4 38	7 22	18 55	5 28	6 6	
	30	4 39	7 21	18 41	6 25	6 5	
31	4 40	7 20	18 27	7 22	6 3		

Planeten - Sichtbarkeit.

Merkur wird Morgenstern, und ist den 16. in seiner größten westlichen Ausweichung. Venus ist Abendstern, geht gegen 10 Uhr unter, und ist den 25. Juny VIII Zoll erleuchtet.

Mars ist in den Zwillingen vor Sonnen - Aufgang zu sehen.

Jupiter ist in der Nachbarschaft des Mars in den Frühstunden am Morgenhimmel sichtbar.

Saturn zeigt sich im Stier, geht gleich nach Mitternacht auf, und ist in den Frühstunden sichtbar.

AUGUSTUS, Erntemond, hat 31 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer July.	Jüdischer XI. Abh. 5583.	Türkischer XI. Dulfadah. 1238.	Laut d. Mond. 3. 3.
-----------------	---	--------------------	--------------------------	--------------------------------	-----------------------

Freitag	1 Pet. Kett.	Petr. Ker.	20 Citas Pr.	24	23 46 Tsuneh	☾	5
Samstag	2 Portiunc.	Gustav	21 Sim. Job.	25 46 Sabbath	24	☾	19

Katholiken. Vom Taubstummen. Marc. 7. Protestant. Jesus weint über Jerusalem. Luc. 19. Griechen. Jesus heilt einen Sichtsüchtigen. Matthäus 9.

Con	3 E 11 Stroph. E	E 10 Trinit.	22 G 6 M. Mag.	26	25	☼	4
Montag	4 Dominicus	Dominicus	23 Trophin.	27	26	☼	19
Dienstag	5 Mar. Schnee	Oswald	24 Christina	28	27	☼	4
Mittwoch	6 Berkl. Chr.	Berkl. Chr.	25 Anna	29	28	☼	19
Donnerstag	7 Cajetan	Ulrice	26 Hermol.	30	29	☼	4
Freitag	8 Cyriacus	Cyriacus	27 Pantal.	1 Elul	30 47 Tsuneh	☼	18
Samstag	9 Roman.	Ericus	28 Prochor.	2 47 Sabbath	1 Dulheggia	☼	2

Katholiken. Vom barmh. Samaritaner. Luc. 10. Protestanten. Vom Pharisäer und Blinder. Luc. 18. Griechen. Jesus heilet zwey Blinde. Matthäus 9.

Con	10 E 12 Laur.	E 11 Trinit.	29 G 7 Cassini.	3	2	☼	16
Montag	11 Susanna	Hermann.	30 Silas	4	3	☼	29
Dienstag	12 Clara	Clara	31 Eudocim.	5	4	☼	12
Mittwoch	13 Cassian B.	Hypolit	1 August	6	5	☼	24
Donnerstag	14 † Athanas.	Eusebius	2 Stephan	7	6	☼	7
Freitag	15 † Maria Himpf.	Maria Himpf.	3 Isaak Ap.	8	7 48 Tsuneh	☼	19
Samstag	16 Rochus	Isaak	47 Martyrer	9 48 Sabbath	8 Offenbahr.	☼	0

Kath. W. den 10 Aussäg. Luc. 17. Prot. W. Taubstum. Marc. 7. Griech. Jes. speis. 4000 M. Mth. 14.

Con	17 E 13 Joachim	E 12 Trinit.	5 G 8 Eustig.	10	9	☼	12
Montag	18 Helena K.	Agapitus	6 Berkl. Chr.	11	10 Arasa	☼	24
Dienstag	19 Magn. M.	Sebalduß	7 Domiti.	12	11	☼	6
Mittwoch	20 Bernard	Bernhard	8 Emilian	13	12	☼	18
Donnerstag	21 Camerin	Hartwig	9 Math. Ap.	14	13*) glückliche	☼	0
Freitag	22 Philibert	Gustavine	10 Laurentius	15	14*) 49 Tsuneh	☼	12
Samstag	23 Benitius	Zachäus	11 Euplus	16 49 Sabbath	15*) Lage.	☼	25

Kathol. Niem. L. 2 H. dien. Mth. 6. Prot. W. barmh. Sam. Luc. 10. Griech. W. Schiffl. Petri. Mth. 14.

Con	24 E 14 Barth.	E 13 Trinit.	12 G 9 Phoci.	17	16	☼	8
Montag	25 Ludovic. K.	Ludwig	13 Marim.	18	17	☼	21
Dienstag	26 Zephyric.	Samuel	14 Michäus	19	18	☼	4
Mittwoch	27 Calasant.	Gebhard	15 Mar. Himm.	20	19	☼	17
Donnerstag	28 Augustin.	Augustin	16 H. Schwei.	21	20	☼	1
Freitag	29 Johann Ent.	Johann. Ent.	17 Hyron. M.	22	21 50 Tsuneh	☼	15
Samstag	30 Rosa J.	Rebecca	18 Flor. u. Lau.	23 50 Sabbath	22	☼	29

Kath. Jes. erw. d. Witwe S. Luc. 7. Prot. W. d. 10 Aussäg. Luc. 17. Griech. Jes. heilt 1 Mondfücht. Mth. 11.

Con	31 E 15 Sch. E. J.	E 14 Trinit.	19 G 10	24	23	☼	13
--------------------------------------	---	---	--	----	----	---	----

Den 6. ist eine unsichtbare Sonnenfinsterniß.

August. Der Tag nimmt ab von 14 Stund 38 Minuten bis 13 Stund 14 Minut., mithin um 1 Stund 24 Minut.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen- Auf. Unt.		Abwei. der ☉ nördl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu früh M. S.	Witterungslehre und Beschaf- fenheit des Monats April.
		11 M	11 M				
☉ Neuschein den 6. um 2 Uhr 50 Minuten Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 10. um 7 Uhr Abends.) Donnerwetter mit Regen und Wind.	1	4 41	7 19	18 12	8 20	6 0	ter Ernte, ziemlich mittelmäßige und magere, 5 gewöhnliche und 2 sehr reichliche Jahre sind. XVIII. Der Regen und die Win- de fangen gemeinlich an oder hören auf nahe um die Stunde, wenn der Mond auf oder unter, durch den obern- oder untern Meridian geht; oder vielmehr um die Stunde des An- und Ablaufens des Wassers, nämlich wenn die Ebbe und Fluth zu steigen oder zu fallen anfängt.
☽ Erstes Viertel d. 13 um 3 Uhr 16 Min. Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 17. um 7 Uhr Abends.) Die Tage heiß, die Näch- te kühl.	2	4 42	7 18	17 57	9 17	5 57	
	3	4 44	7 16	17 42	10 16	5 53	
	4	4 45	7 15	17 26	11 12	5 48	
	5	4 46	7 14	17 10	12 10	5 43	
	6	4 48	7 12	16 54	13 7	5 38	
	7	4 49	7 11	16 37	14 5	5 32	
☾ Vollmond d. 21. um 7 Uhr 40 Minuten Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 25. um 12 Uhr Nachts.) Regenwetter mit anhalten- den Westwinden.	8	4 50	7 10	16 20	15 2	5 25	
	9	4 51	7 9	16 3	16 0	5 17	
	10	4 53	7 7	15 46	16 58	5 9	
	11	4 54	7 6	15 29	17 55	5 1	
	12	4 55	7 5	15 11	18 53	4 51	
	13	4 57	7 3	14 53	19 50	4 42	
☽ Letztes Viertel d. 29. um 7 Uhr 16 Minut. Mor- gens. (Die 100ste Stunde fällt auf den 2. September um 11 Uhr Morgens.) Es heitert sich aus. Ostwinde.	14	4 58	7 2	14 34	20 48	4 31	
	15	5 0	7 0	14 16	21 46	4 20	
	16	5 2	6 58	13 57	22 43	4 9	
	17	5 4	6 56	13 38	23 41	3 57	
	18	5 5	6 55	13 19	24 39	3 44	
	19	5 6	6 54	13 0	25 37	3 31	
	20	5 8	6 52	12 40	26 34	3 18	
	21	5 9	6 51	12 20	27 32	3 4	
	22	5 11	6 49	12 0	28 30	2 49	
	23	5 12	6 48	11 40	29 28	2 34	
Nördliche Mondeswen- de den 2. Der Mond im Äquator den 8. Südliche Mondeswende den 15. Der Mond im Äquator den 23. Nördliche Mondeswen- de den 29.	24	5 13	6 47	11 20	om 26	2 19	
	25	5 15	6 45	10 59	1 24	2 5	
	26	5 16	6 44	10 39	2 21	1 47	
	27	5 18	6 42	10 18	3 19	1 30	
	28	5 20	6 40	9 59	4 17	1 13	
	29	5 21	6 39	9 36	5 15	0 56	
	30	5 22	6 38	9 14	6 14	0 38	
	31	5 23	6 37	8 53	7 12	0 20	

Planeten-Sichtbarkeit.

Merkur nähert sich der Sonne, und steht den 12. mit ihr in der obern Conjunction.

Venus glänzt als prächtiger Abendstern, ist den 1. in der größten östl. Ausweichung, und den 29. July VI Zoll erleuchtet.

Mars befindet sich im Krebsen, geht nach Mitternacht auf, und glänzt in den Morgenstunden.

Jupiter, immer Nachbar des Mars, geht um Mitternacht auf.

Saturn zeigt sich im Stier, geht Abends um 10 Uhr auf, und ist in den Morgenstunden sichtbar.

ter Ernte, ziemlich mittelmäßige und magere, 5 gewöhnliche und 2 sehr reichliche Jahre sind.

XVIII. Der Regen und die Winde fangen gemeinlich an oder hören auf nahe um die Stunde, wenn der Mond auf oder unter, durch den oberen- oder untern Meridian geht; oder vielmehr um die Stunde des An- und Ablaufens des Wassers, nämlich wenn die Ebbe und Fluth zu steigen oder zu fallen anfängt.

XIX. Es regnet weit öfters des Tages als des Nachts, und mehr in den Abend- als in den Morgenstunden.

XX. Die Wirbelwinde, die Sturmwinde und der Hagel kommen gemeinlich von Abend, süd- oder nordwärts; dieses ist auch in den antillischen Inseln in Amerika bekannt. Ich habe dennoch Uragane v. Morgen her gesehen; aber ich muß auch anmerken, daß diese in den Morgenstunden waren: deswegen, glaube ich, ist es besser gesagt, daß solch ungestümes Wetter von jenem Theil des Horizonts kommt, wo sich die Sonne befindet.

XXI. Es scheint mir, insgemein beobachtet zu haben, daß die Sommergewitter, wenn sie nicht mit Wind begleitet sind, nicht leicht kalte

August hat die ersten 7 Tage veränderlich und regnet. St. Lorenz, nebst dem Tage vorher, der der 16. und Bartholomäi-Tag sind sehr schöne Tage. Gewitter-Tage gibt es eben nicht viele. Die Nebel sind häufiger als im Julius, aber auch weniger gefährlich. Am 31. regnet es am seltensten im ganzen Jahre.

Sundstage-Ende.

SEPTEMBER, *Herbstmond*, hat 30 Tage.

Woch. und Tage	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer August.	Jüdischer XII. Eul. 5583.	Türkischer XII Dulbeggia. 1258.	Lauf d. Mond. 3. 6.	
Mon	1 Egydi	Egydius	20 Samuel	25	24	28
Dien	2 Steph. K.	Abiolon	21 Thaddäus	26	25	13
Mitt	3 Seraphia	Mansuet	22 Agathon	27	26	27
Don	4 Rosalia	Moses	23 Lup. W.	28	27	12
Freit	5 Justin.	Hercules	24 Eutychi.	29	28	26
Sam	6 Donatian	Magnus	25 Barthol.	1	29	16

Katholiken. Vom Wassersücht. Luc. 14. Protestanten. Niem. kann 2 Herrn dienen. Matth. 6.
Griechen. Von des Königs Rechnung. Matthäus 18.

Son	7 <i>E 16</i> Regine	<i>E 15</i> Trinit.	26 <i>E 14</i> Natal	2 <i>5584. 2. Fest.</i>	1 <i>Neuj. 1259.</i>	24
Mon	8 <i>Mar. Geb.</i>	Mar. Geb.	27 Poem.	3 Fast. Geb.	2	7
Dien	9 Corbini	Gorgon	28 Moses	4	3	20
Mitt	10 Nicol. v. L.	Zodocus	29 Joh. Enth.	5	4	3
Don	11 Patinas	Protus	30 Alexan.	6	5	15
Freit	12 Maced	Syrus	31 Gürt. M.	7	6	29
Sam	13 Mauril.	Amatus	1 Septemb.	8 <i>2 Sabbath</i>	7	9

Katholiken. Vom größten Geboth. Matth. 22. Protestanten. Vom Jüngl. zu Naim. Luc. 7.
Griechen. Vom reichen Jüngling. Matthäus 19.

Son	14 <i>E 17 M. N. G.</i>	<i>E 16</i> Trinit.	2 <i>E 15</i> Nam.	9	8	20
Mon	15 Nicomed.	Nicomed.	3 Anchin.	10 <i>Werb. Fest</i>	9	2
Dien	16 Ludmill.	Euphemia	4 Babil.	11	10 Ashur	14
Mitt	17 <i>Quat.</i>	Lambert	5 Zachar.	12	11	26
Don	18 Luvertin	Titius	6 Euborius	13	12	9
Freit	19 <i>Januar</i>	Miuleta	7 Sozon. M.	14	13*) <i>2 Sumeh</i>	21
Sam	20 <i>Eustachi.</i>	Fausta	8 Mar. Geb.	15 <i>Laubb. Fest</i>	14*) <i>glückliche</i>	4

Katholiken. Vom Sichtbrüchigen. Matth. 9. Protestanten. Vom Wassersüchtigen. Luc. 14.
Griechen. Von des Hausvaters Sohn. Matthäus. 21.

Son	21 <i>E 18</i> Mat. U.	<i>E 17</i> Trinit.	9 <i>E 16</i> Joachim.	16 <i>2. Laubb. Fest</i>	15*) <i>2 Tage</i>	17
Mon	22 Maurit.	Mauriti.	10 Monodor	17	16	1
Dien	23 Thekla	Thekla	11 Theoda.	18	17	14
Mitt	24 Rupert	Joh. Empf.	12 Anthonom	19	18	28
Don	25 Cleophas	Cleophas	13 Cornel. H.	20	19	12
Freit	26 Cyprian	Cyprian M.	14 <i>Erhöhung</i>	21 Palmfest	20 <i>3 Sumeh</i>	26
Sam	27 Cosm. u. D.	Adolphine	15 Nicetas	22 <i>E. des Loh. F.</i>	21	10

Katholiken. V. der königl. Hochz. Matth. 22. Protestanten. Vom größten Geboth. Matth. 22.
Griechen. Von der königl. Hochzeit. Matthäus 22.

Son	28 <i>E 19</i> Benz.	<i>E 18</i> Trinit.	16 <i>E 15</i> Euph.	23 <i>Gesehfr.</i>	22	24
Mon	29 Michael Erze.	Michael Erze.	17 Sophie	24	23	8
Dien	30 Hieronymus	Hieronymus	18 Sume.	25	24	22

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

Ausgabe

fl. | kr.

fl. | kr.

auf d.
end.

18.

28
13
27
12
26
10

5.

24
7
20
3
15
29
9

20
2
14
26
9
21
4

17
1
14
28
12
26
10

24
8
22

September. Der Tag nimmt ab von 13 Stund 12 Minuten bis 11 Stund 38 Minuten, mithin um 1 Stund 34 Minuten.

Mondesveränderungen samtlich muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag	Sonnen- Auf. Unt.		Abwei. der ☉ nördl. G. N.	Länge der ☉ G. N.	Uhren zu spät M. E.	Witterungslehre und Beschaffen- heit des Monats Septemb.
		U M	U M				
● Neuschnee den 4. um 11 Uhr 16 Minut. Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 9. um 3 Uhr Morgens.) Regen und trübe Tage.	1	5 24	6 36	8 31	8 ^m 10	0 0	te und Hagel mitbringen, aber desto- mehr Blitze, Donner und Strahlen; im Gegentheile haben die mit Wind begleiteten Gewitter wenig Donner, aber desto eher Hagel, dessen Körner nach Verhältnis der Wuth des Win- des größer werden; daher die unge- heuer großen Stücke Eis, die durch die Wirbelwinde kommen. Ich will noch andere Wetterzeichen hinzufügen, welche die Erfahrung noch mehr bestätigt zu haben scheint. XXII. Gutes Wetter, das des Nachts einfällt, und Emmerwolken dauern niemahls lang, ist ein Sprich- wort; und ein Wind, der sich des Nachts erhebt, dauert nicht so lange, als ein Wind, der sich des Tags er- hebt. XXIII. Die wohlverstandenen und im September ist das schönste Monath des Jahres, obgleich eini- ge Regen- oder windige Tage mit- unter kommen; aber die Witterung wird bald wieder gut. Die Wärme ist gemäßiget, die Morgen wegen ihrer Kühle äußerst angenehm, und die Morgenröthen wegen dem Zodiacallichte, welches sich ganz ge- rade aufwärts vom Horizonte an erhebt, sehr klar und helle, so wie wegen eben dieser Ursache die Aben- de im März schön sind. Am 11., 12. und 13. regnet es am selten- sten. Übrigens fangen gegen die Nachtgleichen die Seestürme an. Die Morgennebel werden immer häufiger. Mit dem Monde in die- sem Monath bestimmt sich das Wet- ter bald für 3, bald für 6 Mona- the, wie im Monathe März.
	2	5 26	6 34	8 9	9 8	0 17	
	3	5 28	6 32	7 47	10 6	0 35	
4	5 29	6 31	7 25	11 4	0 54		
5	5 31	6 29	7 5	12 3	1 14		
6	5 33	6 27	6 41	13 1	1 34		
7	5 35	6 25	6 18	13 59	1 53		
8	5 37	6 23	5 56	14 57	2 13		
9	5 38	6 22	5 35	15 56	2 34		
10	5 39	6 21	5 11	16 54	2 54		
11	5 40	6 20	4 48	17 52	3 15		
12	5 42	6 18	4 25	18 51	3 35		
13	5 43	6 17	4 2	19 49	3 56		
14	5 45	6 15	3 39	20 48	4 17		
15	5 48	6 12	3 16	21 46	4 38		
16	5 50	6 10	2 53	22 45	5 0		
17	5 51	6 9	2 30	23 43	5 21		
18	5 52	6 8	2 6	24 42	5 42		
19	5 54	6 6	1 43	25 41	6 3		
20	5 56	6 4	1 20	26 39	6 24		
21	5 58	6 2	0 57	27 38	6 45		
22	5 59	6 1	0 33	28 37	7 6		
23	6 0	6 0	0 10	29 35	7 27		
24	6 2	5 58	0 ^m 14	0 ^m 34	7 48		
25	6 4	5 56	0 ^m 37	1 33	8 8		
26	6 5	5 55	1 ^m 0	2 32	8 29		
27	6 7	5 53	1 24	3 31	8 49		
28	6 8	5 52	1 57	4 30	9 9		
29	6 10	5 50	2 11	5 29	9 29		
30	6 11	5 49	2 34	6 28	9 49		

Der Mond im Äquator
den 5.
Südliche Mondeswende
den 11.
Der Mond im Äquator
den 19.
Nördliche Mondeswende
den 26.

Erdnähe des Mondes
den 1.
Erdferne des Mondes
den 14.
Erdnähe des Mondes
den 28.

Die Sonne tritt in das
Zeichen der Waage den 23.
um 10 Uhr 5 Min. Abends.
Sechß. Anfang. Tag
und Nacht gleich.

Planeten - Sichtbarkeit.

Merkur ist Abendstern, und den 25. in seiner größten östlichen Ausweichung.
Venus, gleichfalls Abendstern, ist den 25. August IV Zoll erleuchtet.
Mars befindet sich im Löwen, geht nach Mitternacht auf, und ist in den Morgenstunden sichtbar.
Jupiter zeigt sich im Krebsen, geht noch vor Mitternacht auf, und ist am Morgenhimmel sichtbar.
Saturn im Stier ist die ganze Nacht sichtbar.

OCTOBER, *Weinmond*, hat 31 Tage.

Woch und Tage.	Allgemeiner Kalender für Ka- tholiken und Protestanten.	Griechischer September.	Jüdischer I. Tifri. 5584.	Türkischer I. Muharram. 1259.	Lauf d. Mond. 3. 6.	
Mitt	1 Remigi.	Remigius	19 Troph.	26	25	7
Don	2 Leodeg.	Johanne	20 Eustath.	27	26	21
Freit	3 Candid.	Jairus	21 Quadrat.	28	27	5
Sam	4 Franz. S.	Franz S.	22 Phocas	29	28	19

Katholiken. Vom königl. Sohn. Joh. 4. Protestanten. Vom Sichtbrückigen. Matth. 9.
Griechen. Vom größten Geborh. Matthäus 22.

Con	5 E20 Plac.	E19 Trinit.	23 G15 E. Jo.	30 Noth Chod	29		2
Mon	6 Bruno B.	Friederike	24 Thekla	1 Marches v.	30		15
Dien	7 August.	Amalie	25 Euphr.	2 Tekupha =	1	Sapbar	28
Mitt	8 Brigitte	Pelagius	26 Job. Him.	3	2		10
Don	9 Dionys.	Dionysius	27 Callistr.	4	3		23
Freit	10 Franz B.	Hideon	28 Chariton	5	4	5 Esumeh	5
Sam	11 Nicast.	Burkhard	29 Chriacus	6	5	6 Sabbath	16

Katholiken. Von des Kön. Rechn. Matth. 18 Protestanten. Von der königl. Hochzeit. Matth. 22.
Griechen. Vom getreuen Knecht. Matthäus 25.

Con	12 E21 Mar.	E20 Trinit.	30 G16 Greg.	7	6		29
Mon	13 Colloman	Francisca	1 October	8	7		10
Dien	14 Callist.	Callist.	2 Cypri.	9	8		22
Mitt	15 Theresia	Hedwig	3 Dionys.	10	9		4
Don	16 Gallus	Gallus	4 Hieroth.	11	10		17
Freit	17 Hedwig	Florenti.	5 Charitin.	12	11	6 Esumeh	0
Sam	18 Lucas Ev.	Lucas Ev.	6 Thom. A.	13	12	7 Sabbath	13

Katholiken. Vom Zinsgroschen. Matth. 22. Protest. Vom königl. Sohn. Johannes 4.
Griechen. Von den 10 Jungfrauen. Matthäus 25.

Con	19 E22 Etb.	E21 Trinit.	7 G17 Sem. B.	14	13*)		26
Mon	20 Felician	Wendeline	8 Pelagia	15	14*) glücl. Tage.		10
Dien	21 Ursula	Ursula	9 Jacob Ap.	16	15*)		24
Mitt	22 Cordula	Cordula	10 Eulamp.	17	16		8
Don	23 Capistr.	Severus	11 Philipp.	18	17		21
Freit	24 Raphael	Salome	12 Probus	19	18	7 Esumeh	6
Sam	25 Chriisan	Wilhelmine	13 Carpus	20	19	8 Sabbath	20

Katholiken. Von des Oberst. Töchterl. Matth. 9. Protestanten. V. d. Kön. Rechn. Matth. 18.
Griechen. Vom Rach. und Eif. Lucas 1.

Con	26 E23 Aman.	E22 Trinit.	14 G18 Maj.	21	20		5
Mon	27 Frument.	Sabine	15 Lucian	22	21		19
Dien	28 S. u. J.	Sim. u. Jud.	16 Long.	23	22		3
Mitt	29 Narciss.	Narciss.	17 Lucas Ev.	24	23		16
Don	30 Claudius	Hartman	18 Joel Pr.	25	24		0
Freit	31 Wolfgang	Wolfgang	19 Artemi.	26	25	8 Esumeh	14

Die Sonne ist in ihrer mittleren Entfernung von der Erde den 3.

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

Ausgabe

fl.

kr.

fl.

kr.

af d.
ond.

6.

7

21

5

19

2

15

28

10

23

5

16

29

10

22

4

17

0

13

26

10

24

8

21

6

20

5

10

3

16

0

14

October. Der Tag nimmt ab von 11 Stund 36 Minut. bis 10 Stund, mithin um 1 Stund 36 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag.	Sonnen- Aufg. Unt.		Abwei- der ☉ südlich		Länge der ☉		Uhren zu spät		Witterungslehre und Beschaf- fenheit des Monats October.
		U M	U M	Gr. N.	Gr. N.	Gr. M.	Gr. S.			
● Neufchein den 4. um 9 Uhr 39 Min. Morgens. (D. 100ste Stunde fällt auf den 8. um 2 Uhr Abends.) Starke Nebel. Reife.	1	6 12	5 48	2 58	7 27	10 8				im eigenen Lande beobachteten Be- wegungen des Barometers, beson- ders wenn sie mit den Beobach- tungen der Winde und andern bekann- ten Zeichen verglichen werden, ge- ben fast gewisse Anzeigen für die Ver- änderung sowohl des Guten als des schlechten Wetters.
	2	6 15	5 45	3 21	8 26	10 27				
	3	6 17	5 43	3 44	9 25	10 45				
	4	6 19	5 41	4 7	10 24	11 4				
	5	6 20	5 40	4 31	11 24	11 22				
	6	6 21	5 39	4 54	12 23	11 39				
	7	6 23	5 37	5 17	13 22	11 57				
	8	6 25	5 35	5 40	14 21	12 12				
	9	6 27	5 33	6 3	15 21	12 30				
	10	6 28	5 32	6 26	16 20	12 46				
● Erstes Viertel den 12. um 3 U. 3 Min. Morgens. (D. 100ste Stunde fällt auf den 16. um 7 Uhr Mor- gens.) Ungestümes Wet- ter. Nachfröste.	11	6 29	5 31	6 49	17 19	13 2				XXIV. Eine langsame Bewegung des Barometers zeigt eine desto län- gere Veränderung an; eine schnelle und gleichsam durch einen Sprung geschcene Bewegung bedeutet eine Witterung von kurzer Dauer; in diesem Falle drohet er schlechtes Wetter, auch selbst wenn er steigt.
	12	6 30	5 30	7 11	18 19	13 17				
	13	6 32	5 28	7 34	19 18	13 32				
	14	6 34	5 26	7 56	20 18	13 46				
	15	6 36	5 24	8 19	21 17	14 0				
	16	6 38	5 22	8 42	22 17	14 13				
	17	6 40	5 20	9 3	23 16	14 26				
	18	6 41	5 19	9 25	24 16	14 38				
	19	6 42	5 18	9 47	25 16	14 49				
	20	6 44	5 16	10 9	26 15	15 0				
● Letztes Viertel d. 26. um 8 U. 31 Minut. Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 31. um 1 Uhr Morgens.) Starke Bergnebel. Reife.	21	6 45	5 15	10 30	27 15	15 10				XXV. Ein starkes Steigen des Thermometers, welches eine schnelle Höhe, die ein Zeichen einer großen Aussündung ist, anzeigt, verkündet nahe Regen.
	22	6 47	5 13	10 52	28 15	15 20				
	23	6 49	5 11	11 13	29 15	15 29				
	24	6 50	5 10	11 34	om 14	15 37				
	25	6 51	5 9	11 55	1 14	15 44				
	26	6 53	5 7	12 16	2 14	15 50				
	27	6 54	5 6	12 36	3 14	15 56				
	28	6 55	5 5	12 57	4 14	16 2				
	29	6 57	5 3	13 17	5 14	16 6				
	30	6 58	5 2	13 37	6 14	16 9				
Der Mond im Äquator den 2.	31	7 0	5 0	13 57	7 14	16 12				XXVI. Auf einen feuchten Herbst und einen gelinden Winter folgt ge- meiniglich ein trockener und kalter Frühling, der den Wachsthum sehr zurückhält.
Südliche Mondeswende den 9.										XXVII. Ist im Gegentheil der Winter trocken, so wird das Früh- jahr feucht seyn. Auf einen nassen Früh-
Der Mond im Äquator den 16.										
Nördliche Mondeswende den 23.										
Der Mond im Äquator den 29.										

Planeten - Sichtbarkeit.

Mercur ist noch Abendstern, kömmt aber schon den 20. in die untere Zusammenkunft mit der Sonne.

Venus tritt allmählich in die Sonnenstrahlen, ist den 10 mit der Sonne in ihrer untern Conjunction, und unsichtbar.

Mars noch immer im Löwen, ist in den Morgenstunden sichtbar.

Jupiter im Krebs zeigt sich die ganze Nacht am Himmel.

Saturn befindet sich im Stier, und ist die ganze Nacht über am Horizont.

Erdferne des Mondes den 11.

Erdnähe des Mondes den 26.

Die Sonne tritt in das Zeichen des Scorpions den 24. um 6 Uhr 18 Minuten Abends.

October hat die zwey ersten Tage ziemlich schön, aber gemeinlich ändert es sich bald, und bleibt wohl, sehr wenige Tage ausgenommen, bis an das Ende schlecht. Mit dem Regen regieren auch Sturmwinde; die Nebel häufen sich, besonders gegen den 12., zum großen Nachtheil der Trauben. Den Hagel fürchtet man insgemein nicht mehr, und nach St. Lucas hört man, auch nach dem alten Sprichworte, den Donner nicht mehr.

NOVEMBER, Windmond, hat 30 Tage.

Woch. und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer October.	Jüdischer II. Marchesvan. 5584.	Türkischer II. Sapfar. 1239.	Lauf d. Mond. 3. ④.
-----------------	---	-----------------------	---------------------------------	------------------------------	-----------------------

Sam	1 <i>Alle Heilig.</i> Aller Heiligen	20 Art. M.	27 9 Sabbath	26	④ 27
------------	---	------------	---------------------	----	--------

Katholiken. Vom ungestüm. Meere. Matth. 8. Protestanten. Vom Zinsgroschen. Matth. 22.
Griechen. Von der Liebe der Feinde. Lucas 6.

Don	2 <i>E 24</i> Just. M.	23 <i>Trinit.</i>	21 <i>G 19</i> Hilar.	28	27	
Mon	3 Aller Seelen	Emerich	22 Albert.	29	28	10
Dien	4 Carl B.	Blandine	23 Jacob	1 <i>Eisfen</i>	29	6
Mitt	5 Zacharias	Erdman	24 Aretha M.	2	1 <i>Rabbia I.</i>	18
Don	6 Leonard.	Leonhard	25 Martian	3	2	1
Freit	7 Engelbert	Adolph	26 Demetr.	4	3 <i>9 Tsuneh</i>	12
Sam	8 Gottfried	Severus	27 Nestor M.	5 10 Sabbath	4	24

Katholiken. Vom Samen und Unkraut. Matth. 13. Protestanten. V. Jairi Töcht. Matth. 9.
Griechen. Jesus erwecket der Witwe Sohn. Lucas 7.

Don	9 <i>E 25</i> Theod.	24 <i>Trinit.</i>	28 <i>G 20</i> Eere.	6	5	6
Mon	10 Andr. A.	Probus	29 Anastaf.	7	6	18
Dien	11 Martin	Mart. B.	30 Zenob.	8	7	0
Mitt	12 Cunibert	Zonas	31 Stachis	9	8	12
Don	13 Homobon	Briccius	1 November	10	9	25
Freit	14 Venerat	Levinus	2 Alcinde	11	10 10 Tsuneh	8
Sam	15 Leopold.	Leopold	3 Acepfin.	12 11 Sabbath	11	21

Katholiken. V. Senfkörnlein. Matth. 13. Protestanten. V. Greul der Verwüstung. Matth. 24.
Griechen. Vom Säemann und Samen. Lucas 8.

Don	16 <i>E 26</i> Othm.	25 <i>Trinit.</i>	4 <i>G 21</i> Johann	13	12 <i>Msh. Geb.</i>	5
Mon	17 Greg. Th.	Hugo	5 Galaction	14	13*	19
Dien	18 Otto	Otto A.	6 Paul	15	14* <i>glückliche</i>	3
Mitt	19 Elisabeth	Elisabeth	7 Hieronymus	16	15* <i>Tage</i>	17
Don	20 Felix v. P.	Amalie	8 Vers. Mich.	17	16	2
Freit	21 Mar. Dpf.	Mar. Dpf.	9 Aneshpp	18	17 11 Tsuneh	17
Sam	22 Cäcilia F.	Cäcilia	10 Crast.	19 12 Sabbath	18	1

Katholiken. V. Greul d. Verwüst. Matth. 24. Protestanten. V. d. Mensch. Sohn. Matth. 25.
Griechen. Vom reichen Prasser. Lucas 16.

Don	23 <i>E 27</i> Clem.	26 <i>Trinit.</i>	11 <i>G 22</i> Men.	20	19	15
Mon	24 Joh. v. Kr.	Emilia	12 Joh. Alm.	21	20	0
Dien	25 Catharina	Catharina	13 J. Chr.	22	21	13
Mitt	26 Conrad	Conrad	14 Phil. A.	23	22	27
Don	27 Birgil.	Liebmund	15 Gurias M.	24	23	10
Freit	28 Papin.	Günther	16 Nath. A.	25 Altarfest	24 12 Tsuneh	24
Sam	29 Saturn	Noah	17 Gregor	26 13 Sabbath	25	7

Katholiken. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21. Protestanten. Einritt Christi. Matth. 21.
Griechen. Jesus treibt Teufel aus. Luc. 11.

Don	30 <i>E 1 Advent</i>	1 <i>Advent</i>	18 <i>G 23</i> Pla. M.	27	26	20
------------	-----------------------------	------------------------	-------------------------------	----	----	----

Mo-
nats-
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

Ausgabe

fl. | Kr.

fl. | Kr.

uf d.
ont.

| 3.

| 27

2.

10

23

6

18

1

12

24

9.

6

18

0

12

25

8

21

4.

5

10

5

17

2

17

1

5.

15

0

13

27

10

24

7

1.

| 20

November. Der Tag nimmt ab von 9 Stund 56 Minut. bis 8 Stund 46 Minut., mithin um 1 Stund 10 Minuten.

Mondesveränderungen samt muthmaßlicher Witterung.	Mon. Tag.	Sonnen- Aufg.		Abwei- der ☉ südlich		Länge der ☉		Uhren zu spät		Witterungslehre und Beschaf- fenheit des Monaths Novemb.	
		U M	U M	G. M.	G. M.	G. M.	M. S.				
● Neuschnee den 2. um 10 Uhr 38 Min. Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 7. um 3 Uhr Morgens.) Nebel und frühe Tage.	1	7	2	4	58	14	6	8m 14	16	14	Frühling und Sommer folgt ein heit- terer Herbst; auf einen heiteren Herbst gibt es ein nasses Frühjahr; mit einem Worte, die Witterungen der Jahreszeiten wechseln ab, und vergelten sich wechselweise die Abwei- chungen vom gewöhnlichen.
	2	7	4	4	56	14	35	9	15	16	
	3	7	5	4	55	14	54	10	15	16	
	4	7	7	4	53	15	13	11	15	16	
	5	7	8	4	52	15	32	12	15	16	
● Erstes Viertel den 10. um 11 U. 49 Min. Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 15. um 4 Uhr Mor- gens.) Kalte Tage. Schneewolken.	6	7	9	4	51	15	50	13	15	16	XXVIII. Wenn die Blätter im Herbste spät abfallen, so bedeutet es einen nassen und rauhen Winter, ver- muthlich wegen den Südwinden, durch welche die Feuchtigkeit und die Wärme länger anhält, wogegen im Winter der Nordwind regieren muß, der Kälte mitbringt, die desto empfindlicher und lebhafter ist, je- mehr sie noch Feuchtigkeit vom Herb- ste vorfindet; so waren (zu Padua) die Winter von 1709, 1740 und 1770. (Diese Winter sind immer 30 Jahre von einander.) Baco von Ba- rusam merket an, und auch die Bauern selbst, daß, wenn der Weiß- dorn und die wilde Rose viele Früch- te ansetzen, so drohe ein grausamer und harter Winter, weil dieses auch ein
	7	7	10	4	50	16	8	14	16	16	
	8	7	12	4	48	16	26	15	16	16	
	9	7	14	4	46	16	45	16	16	16	
	10	7	16	4	44	17	1	17	17	15	
● Vollmond d. 18. um 11 Uhr 22 Min. Morgens. (D. 100ste Stunde fällt auf den 22. um 3 Uhr Abends.) Kalte Ostwinde bringen frosthige Tage.	11	7	17	4	43	17	17	18	17	15	die Winter von 1709, 1740 und 1770. (Diese Winter sind immer 30 Jahre von einander.) Baco von Ba- rusam merket an, und auch die Bauern selbst, daß, wenn der Weiß- dorn und die wilde Rose viele Früch- te ansetzen, so drohe ein grausamer und harter Winter, weil dieses auch ein
	12	7	18	4	42	17	34	19	18	15	
	13	7	19	4	41	17	50	20	18	15	
	14	7	20	4	40	18	6	21	18	15	
	15	7	21	4	39	18	32	22	19	15	
● Letztes Viertel d. 25. um 4 U. 30 Min. Morgens. (D. 100ste Stunde fällt auf den 29. um 8 Uhr Morgens.) Westwinde machen schlech- tes Wetter.	16	7	23	4	37	18	57	23	19	15	die Winter von 1709, 1740 und 1770. (Diese Winter sind immer 30 Jahre von einander.) Baco von Ba- rusam merket an, und auch die Bauern selbst, daß, wenn der Weiß- dorn und die wilde Rose viele Früch- te ansetzen, so drohe ein grausamer und harter Winter, weil dieses auch ein
	17	7	24	4	36	18	52	24	20	14	
	18	7	25	4	35	19	7	25	20	14	
	19	7	27	4	33	19	21	26	21	14	
	20	7	28	4	32	19	35	27	22	14	
Südliche Mondeswende den 5.	21	7	29	4	31	19	49	28	22	14	die Winter von 1709, 1740 und 1770. (Diese Winter sind immer 30 Jahre von einander.) Baco von Ba- rusam merket an, und auch die Bauern selbst, daß, wenn der Weiß- dorn und die wilde Rose viele Früch- te ansetzen, so drohe ein grausamer und harter Winter, weil dieses auch ein
	22	7	30	4	30	20	2	29	23	13	
	23	7	31	4	29	20	15	0, 24	23	13	
	24	7	32	4	28	20	28	1	24	13	
	25	7	33	4	27	20	40	2	25	12	
Der Mond im Aequator den 13.	26	7	34	4	26	20	52	3	26	12	die Winter von 1709, 1740 und 1770. (Diese Winter sind immer 30 Jahre von einander.) Baco von Ba- rusam merket an, und auch die Bauern selbst, daß, wenn der Weiß- dorn und die wilde Rose viele Früch- te ansetzen, so drohe ein grausamer und harter Winter, weil dieses auch ein
	27	7	35	4	25	21	3	4	27	12	
Nördliche Mondeswende den 19.	28	7	36	4	24	21	14	5	28	12	die Winter von 1709, 1740 und 1770. (Diese Winter sind immer 30 Jahre von einander.) Baco von Ba- rusam merket an, und auch die Bauern selbst, daß, wenn der Weiß- dorn und die wilde Rose viele Früch- te ansetzen, so drohe ein grausamer und harter Winter, weil dieses auch ein
	29	7	37	4	23	21	25	6	28	11	
Der Mond im Aequator den 25.	30	7	37	4	23	21	35	7	29	11	

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist Morgenstern, und den 4. in seiner größten westlichen Ausweichung.

Venus ist Morgenstern, geht ungefähr um 4 Uhr auf, und ist den 25. IV Zoll erleuchtet.

Mars zeigt sich in der Jungfrau, geht gleich nach Mitternacht auf, und ist folglich Morgens sichtbar.

Jupiter, im Krebsen, glänzt die ganze Nacht am Sternhimmel.

Saturn prangt mit dem schönsten Lichte die ganze Nacht im Stier; denn er steht den 15. mit der Sonne in Opposition.

Erdferne des Mondes
den 9.

Erdnähe des Mondes
den 22.

Die Sonne tritt in das
Zeichen des Schützen den
23. um 2 Uhr 42 Minuten
Abends.

DECEMBER, Wintermond, hat 31 Tage.

Woch- und Tage.	Allgemeiner Kalender für Katholiken und Protestanten.	Griechischer November.	Jüdischer III. Eislen. 5584.	Türkischer III. Rabbia I. 1259.	Lauf d. Mond. 3. C.	
Mon	1 Eligius	Longinus	19 Abdias	28	27	2
Dien	2 Bibiana	Aurelia	20 Prokl.	29	28	14
Mitt	3† Franz. Kav.	Cassian	21 Maria Opf.	1 Epebeth	29	27
Don	4 Barbar.	Barbara	22 Philem.	2	30	9
Freit	5† Sabbas	Abigail	23 Amphil	3	1 Rabbia II.	21
Sam	6† Nicolaus	Nicolaus	24 Clemens	4 14 Sabbath	2	2

Katholiken. Joh. im Gefängniß. Matth. 11. Protestanten. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.
Griechen. Von des Obersten Töchterlein. Lucas 8.

Son	7 E 2 Advent	E 2 Advent	25 G 24 Cath.	5	3	14
Mon	8 Mar. Empf.	Mar. Empf.	16 Alivius	6	4	26
Dien	9 Leocadia	Joachim	27 Jacob M.	7	5	8
Mitt	10† Melchiad	Judith	28 Stephan	8	6	20
Don	11 Damaf.	Damaf.	29 Param	9	7	3
Freit	12† Marent.	Epimach.	30 Andreas Ap.	10 Belag. Jer.	8 24 Tsumeh	15
Sam	13† Lucia	Lucia	1 December	11 25 Sabbath	9	29

Katholiken. Von dem Zeugn. Johannes. Joh. 1. Protestanten. Joh. im Gefängn. Matth. 11.
Griechen. Vom barmherzigen Samaritaner. Lucas 10.

Son	14 E 3 Advent	E 3 Advent	2 G 25 Haba.	12	10	12
Mon	15 Cälianus	Ignaz	3 Sophon	13	11	27
Dien	16 Eusebius	Ananias	4 Barbara	14	12	11
Mitt	17† Quat.	Bazarus	5 Sabbas A.	15	13*)	26
Don	18 Aurent.	Bunibald	6 Nicolaus	16	14*) glückl. Tage.	11
Freit	19† Paulil.	Abraham	7 Ambrosi.	17	15*) 25 Tsumeh	26
Sam	20† Liberat.	Ammon	8 Patapi.	18 16 Sabbath	16	11

Katholiken. Im 15. J. d. Kais. Liberius. Luc. 3. Protest. Von dem Zeugn. Johannes. Joh. 1.
Griechen. Von des Reichen Aekern. Lucas 12.

Son	21 E 4 Advent	E 4 Advent	9 G 26 M. Em.	19	17	26
Mon	22 Demetr.	Beate	10 Menas	20	18	10
Dien	23 Victor.	Dagobert	11 Daniel	21	19	24
Mitt	24† Ad. u. Eva	Adam u. Eva	12 Spiridion	22	20	8
Don	25 H. Christe.	H. Christtag	13 Eustrat.	23	21	21
Freit	26 Stephan M.	Stephan M.	14 Dhyrus	24	22 26 Tsumeh	4
Sam	27 Johann Ev.	Johann. Ev.	15 Eleuther	25 27 Sabbath	23	17

Katholiken und Protestanten. Die Altern Jesu verwundern sich. Lucas 2. 33-40.
Griechen. Jesus heilet am Sabbath. Lucas 13.

Son	28 E n. d. Chr.	E n. d. C. Ch.	16 G 27 Agg.	26	24	29
Mon	29 David	Jonathan	17 Daniel Pr.	27	25	11
Dien	30 Liberius	David	18 Seb. M.	28	26	23
Mitt	31 Silvester	Gottlob.	19 Bonifaci.	29	27	5

Mo-
nats
Tag.

Deconomisches Tagebuch.

Einnahme

fl. | kr.

Ausgabe

fl. | kr.

5

December. Der Tag nimmt ab von 8 Stund 44 Minuten bis 8 Stund 26 Minut., mithin um 18 Minut.

Mondesveränderungen sammt muthmaßlicher Witterung.	Tag Mon.	Sonnen- Auf. Unt.		Abwei. der ☉ südl. G. M.	Länge der ☉ G. M.	Uhren zu spät M. S.	Witterungslehre und Beschaf- fenheit des Monats December.
		U M	U M				
☉ Neuschnee den 2. um 2 Uhr 35 Minuten Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 6. um 7 Uhr Abends.) Schnee und kalte Nord- winde.	1	7 38	4 22	21 45	8 30	10 55	ein Zeichen ist, daß der Sommer naß und wenig warm war.
	2	7 39	4 21	21 54	9 31	10 53	
	3	7 39	4 21	22 3	10 32	10 9	
	4	7 40	4 20	22 11	11 33	9 45	
	5	7 40	4 20	22 20	12 34	9 21	
	6	7 41	4 19	22 27	13 35	8 56	
☾ Erstes Viertel d. 10. um 7 Uhr 54 Min. Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 14. um 12 Uhr Nachts.) Heitere kalte Tage. Star- ker Frost.	7	7 41	4 19	22 34	14 36	8 30	XXIX. Lassen sich die Kraniche und andere Strichvögel frühzeitig im Herbst sehen, wie in den Jah- ren 1765, 1766 und 1774, so bedeu- tet dieses sicher einen kalten Winter weil es ein Zeichen ist, daß die Kälte in den nördlichen Gegenden schon eingefallen ist.
	8	7 42	4 18	22 41	15 37	8 4	
	9	7 42	4 18	22 47	16 38	7 37	
	10	7 43	4 17	22 53	17 39	7 10	
	11	7 44	4 16	22 59	18 40	6 42	
	12	7 44	4 16	23 4	19 41	6 15	
☾ Vollmond d. 17. um 10 Uhr 48 Minut. Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 22. um 3 U. Morgens.) Westwinde machen gelin- derts Wetter.	13	7 45	4 15	23 8	20 42	5 47	
	14	7 45	4 15	23 12	21 43	5 18	
	15	7 46	4 14	23 16	22 44	4 50	
	16	7 46	4 14	23 19	23 45	4 21	
	17	7 46	4 14	23 22	24 47	3 51	
	18	7 47	4 13	23 24	25 48	3 22	
☾ Letztes Viertel d. 24 um 2 Uhr 9 Min. Abends. (D. 100ste Stunde fällt auf den 28. um 6 Uhr Abends.) Schneegestöber und große Kälte.	19	7 47	4 13	23 26	26 49	2 52	
	20	7 47	4 13	23 27	27 50	2 22	
	21	7 47	4 13	23 28	28 51	1 52	
	22	7 47	4 13	23 28	29 52	1 23	
	23	7 47	4 13	23 28	0 53	0 53	
	24	7 47	4 13	23 27	1 54	0 23	
☾ Südliche Mondeswende den 2.	25	7 46	4 14	23 26	2 56	0 37	
Der Mond im Äquator den 10.	26	7 46	4 14	23 24	3 57	0 37	
☾ Nördliche Mondeswen- de den 17.	27	7 46	4 14	23 22	4 58	1 37	
Der Mond im Äquator den 23.	28	7 45	4 15	23 20	5 59	1 37	
	29	7 45	4 15	23 17	7 0	2 7	
☾ Südliche Mondeswende den 30.	30	7 44	4 16	23 13	8 2	2 36	
	31	7 44	4 16	23 9	9 3	3 5	

XXX. Donnert es im November
oder December, so glaubt der ge-
meine Mann insgemein, daß man
noch gutes und warmes Wetter hof-
fen könne; doch war dieses im Jahre
1774 falsch. Aber wenn es sehr früh
donnert, noch ehe die Bäume im
Frühjahr Blätter haben, so darf
man immer noch Kälte erwarten;
dieses trug sich 1765 in der Schweiz
zu, wo es im Jänner donnerte, und
1770 auch zu Padua.

December ist zwar der Anfang
des Winters und ziemlich regnet,
dem ungeachtet hat er doch wohl
mehrere schöne und gute Tage als
der November, hauptsächlich gegen
den 10. und nach Weihnachten; der
Weihnachtstag ist meistens windig,
niemahls aber hat es seit 50 ver-
gangenen Jahren an diesem Tage
geschnehet, dennoch schnehte es zwis-
schen dem 8. und 12., und zwischen
dem 17. und 24. öfters. Die Nebel
sind sehr häufig, fangen an gan-
ze und mehrere Tage zu dauern,
und verursachen nebst den Reisen
und Nebelreisen sehr traurige und
unfreundliche Tage.

Planeten-Sichtbarkeit.

Mercur ist noch Morgenstern, kömmt
aber schon den 13. in die obere Zusammen-
kunft mit der Sonne, und bleibt unsichtbar.
Venus ist prächtiger Morgenstern, geht
ungefähr um 4 Uhr auf, und ist den 23. VI
Zoll erleuchtet.
Mars, noch immer in der Jungfrau, geht
um Mitternacht auf, und glänzt am Morgen-
himmel.
Jupiter, glänzt mit dem herrlichsten
Lichte im Krebsen die ganze Nacht; denn er
steht den 28. mit der Sonne im Gegenschein.
Saturn prangt im Stier die ganze Nacht
am nördlichen Himmel.

Erdferne des Mondes
den 6.
Erdnähe des Mondes
den 20.
Die Sonne tritt in das
Zeichen des Steinbocks den
22. um 3 Uhr 12 Minuten
Abends.
Winter-Sonnenwende
Kurz. Tag, längste Nacht

Kalender = Notizen für das erste Quartal des 19ten Jahrhunderts.

Bewegliche Feste vor O. Feern.										Bewegliche Feste nach O. Feern.									
Jahres-Zahl.	Neujahr fällt.	Fasching-Sonntag.	Fastnacht.	Aschermittwoch.	Palmsonntag.	Gründonnerstag.	Charfreitag.	O. Feern.	Rogate.	Himmelf. Christi.	P. n. g.	Dreifaltig. Sonntag.	Frohnleichnom.	1. Advent-Sonntag.	Weihnachten fällt.				
1801	Donn.	15 F.	17 F.	18 F.	29 M.	2 U.	5 U.	5 U.	10 M.	14 M.	24 M.	51 M.	4 S.	29 M.	Freyt.				
1802	Freyt.	28 F.	2 M.	3 M.	11 U.	15 U.	16 U.	18 U.	25 M.	27 M.	6 S.	15 S.	17 S.	28 M.	Donn.				
1805	Donn.	20 F.	22 F.	25 F.	7 U.	8 U.	10 U.	15 M.	19 M.	19 M.	29 M.	5 S.	9 S.	27 M.	Donn.				
1804	Donn.	12 F.	14 F.	15 F.	29 M.	30 M.	1 U.	6 M.	10 M.	10 M.	20 M.	27 M.	51 M.	2 D.	Donn.				
1805	Dienn.	24 F.	26 F.	27 F.	7 U.	11 U.	12 U.	14 U.	19 M.	23 M.	2 S.	9 S.	15 S.	1 M.	Donn.				
1806	Mitt.	16 F.	18 F.	19 F.	50 M.	5 U.	4 U.	6 U.	11 M.	15 M.	25 M.	1 S.	5 S.	30 M.	Donn.				
1807	Donn.	8 F.	10 F.	11 F.	26 M.	27 M.	29 M.	29 M.	5 M.	7 M.	17 M.	24 M.	28 M.	29 M.	Freyt.				
1808	Freyt.	28 F.	1 M.	2 M.	10 U.	14 U.	15 U.	17 U.	22 M.	26 M.	5 S.	12 S.	16 S.	27 M.	Donn.				
1809	Donn.	12 F.	14 F.	15 F.	56 M.	50 M.	20 U.	22 U.	7 M.	11 M.	21 M.	28 M.	1 S.	27 M.	Donn.				
1810	Donn.	4 M.	6 M.	7 M.	15 U.	19 U.	20 U.	22 U.	27 M.	31 M.	10 S.	17 S.	21 S.	2 D.	Donn.				
1811	Dienn.	24 F.	26 F.	27 F.	7 U.	11 U.	12 U.	14 U.	19 M.	23 M.	2 S.	9 S.	15 S.	1 D.	Mitt.				
1812	Mitt.	0 F.	11 F.	12 F.	22 M.	26 M.	27 M.	29 M.	5 M.	7 M.	17 M.	24 M.	28 M.	29 M.	Freyt.				
1813	Freyt.	28 F.	2 M.	3 M.	11 U.	15 U.	16 U.	18 U.	25 M.	27 M.	6 S.	15 S.	17 S.	28 M.	Donn.				
1814	Donn.	20 F.	22 F.	25 F.	3 U.	7 U.	8 U.	10 U.	15 M.	19 M.	29 M.	5 S.	9 S.	27 M.	Donn.				
1815	Donn.	5 F.	7 F.	8 F.	19 M.	23 M.	24 M.	26 M.	30 U.	4 M.	14 M.	21 M.	25 M.	3 D.	Donn.				
1816	Donn.	25 F.	27 F.	28 F.	7 U.	11 U.	12 U.	14 U.	19 M.	23 M.	2 S.	9 S.	13 S.	5 D.	Mitt.				
1817	Mitt.	16 F.	18 F.	19 F.	50 M.	5 U.	4 U.	6 U.	11 M.	15 M.	25 M.	1 S.	5 S.	30 M.	Donn.				
1818	Donn.	1 F.	3 F.	4 F.	15 M.	19 M.	20 M.	22 M.	26 U.	30 U.	10 M.	17 M.	21 M.	29 M.	Freyt.				
1819	Freyt.	21 F.	25 F.	24 F.	4 U.	8 U.	9 U.	11 U.	16 M.	20 M.	30 M.	6 S.	10 S.	28 M.	Donn.				
1820	Donn.	15 F.	16 F.	17 M.	26 M.	30 M.	22 U.	24 U.	7 M.	11 M.	21 M.	28 M.	1 S.	2 D.	Donn.				
1821	Donn.	4 M.	6 M.	7 M.	15 U.	19 U.	20 U.	22 U.	27 M.	31 M.	10 S.	17 S.	21 S.	2 D.	Donn.				
1822	Dienn.	17 F.	19 F.	20 F.	51 M.	4 U.	5 U.	7 U.	12 M.	16 M.	26 M.	2 S.	6 S.	1 D.	Mitt.				
1823	Mitt.	9 F.	11 F.	12 F.	25 M.	27 M.	28 M.	30 M.	4 M.	8 M.	18 M.	25 M.	29 M.	30 M.	Donn.				
1824	Donn.	29 F.	2 M.	3 M.	11 U.	15 U.	16 U.	18 U.	25 M.	27 M.	6 S.	15 S.	17 S.	28 M.	Donn.				
1825	Donn.	15 F.	15 F.	16 F.	27 M.	31 M.	1 U.	3 U.	8 M.	12 M.	22 M.	29 M.	2 S.	27 M.	Donn.				

M n e t f u n g.

In dem Resten vor O. Feern bezeichnet G. Schaflicht, S. Seheune, M. Meley, U. April.
 In dem Resten vor O. Feern bedeutet M. März, U. April, M. May, S. Juny, R. November, D. December.
 In dem Resten nach O. Feern bezeichnet U. April, M. May, S. Juny, R. November, D. December.
 Das Ubrige ist für sich klar.

Genealogisches Verzeichniß

des

regierenden österreichischen Kaiserhauses.

A) Österreichische k. k. Hauptlinie.

Franz I. (Joseph Carl), Kaiser von Oesterreich, König von Jerusalem, von Ungarn und Böhmen, der Lombardie und von Venedig, Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien, Erzherzog von Oesterreich u. geboren zu Florenz den 12. Februar 1768, trat nach dem Tode seines Herrn Vaters, des röm. Kaisers Leopold II. am 1. März 1792 die Regierung der österreichischen Monarchie an, ward am 14. July 1792 zu Frankfurt am Mayn zum röm. Kaiser gekrönt; erklärte sich den 11. August 1804 zum Erbkaiser von Oesterreich, legte am 6. August 1806 die römisch-kaiserliche Reichs-Regierung nieder. Residirt in Wien. Er vermählte sich zum ersten Male den 6. Januar 1788, mit **Elisabeth**, Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg, ward Witwer den 18. Februar 1790; zum zweiten Male den 19. September 1790 mit **Maria Theresia**, Tochter Ferdinand des I., Königs beyder Sicilien, ward Witwer den 15. April 1807; zum dritten Male den 6. Jänner 1808 mit **Maria Ludovica**, Tochter des Erzherzogs Ferdinand, vormahligen Gouverneurs der österreichischen Lombardie, ward Witwer den 7. April 1816; zum vierten Male den 29. Oct. durch Procuracion zu München, dann den 10. November 1816 zu Wien mit **Caroline Auguste**, zweyter Tochter Sr. Maj. des Königs von Baiern, erster Ehe, höchsten Schutzfrau des Sternkreuzordens, geb. den 8. Febr. 1792.

Kinder zweyter Ehe:

Kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich.

Kronprinz und Thronfolger.

1. **Ferdinand** (Carl Leop. Jos. Franz Marcellin), des Kaiserthums Oesterreich kaiserlicher, zu Ungarn, Böhmen, Lombardie und Venedig, Galizien, Lodomerien und Illyrien königl. Kronprinz und Thronfolger u., Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des österr. kais. Leopoldordens, Ritter des Ordens der eisernen Krone erster Classe, Großkreuz der kön. französischen Ehrenlegion und Ritter des königl. französischen Ordens vom heil. Geiste, General-Feldwachtmeister und Inhaber des 4ten Curassier-Regiments, geb. den 19. April 1793. In Wien.

2. **Maria Ludovica** (Leop. Franc. Ther. Jos. Luc.), kaiserliche Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla. (S. Nebenlinie von Parma).

3. **Leopoldine** (Car. Jos.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 22. Jänner 1797. Vermählt durch Procuracion zu Wien den 13. May, dann zu Rio-

Janeiro den 6. Nov. 1817 mit Sr. königl. Hoheit, Don Petro de Alcantare (Ant. Jos.), Kronprinzen von Portugall, Algarbien und Brasilien, geb. den 12. Oct. 1798. In Rio-Janeiro.

Kinder.

a. **Maria da Gloria**, (Joanna, Carlota, Leopoldina, Isidora da Cruz, Franc. Kav. da Paula, Michaela, Gabr., Raph., Luiza Gonzaga), Prinzessin von Beira, geb. den 4. April 1819.

b. **Don Juan**, Prinz von Beira, geb. den 6. März 1821.

4. **Maria Clementine** (Franc. Jos.), geb. den 1. März 1798. Vermählt den 28. July 1816 zu Schönbrunn mit **Leopold** (Joh. Jos.), kön. Prinzen beyder Sicilien, Fürsten von Salerno, Großkreuz des königl. ungar. St. Stephan-Ordens, Inhaber des 22sten österr. Linien-Infanterie-Regiments, geb. den 2. July 1790. In Neapel.

5. **Caroline** (Ferd. Ther. Jos. Demetr.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 8. April 1801. Vermählt durch Procuracion zu Wien am 26. Sept. und dann zu Pillnitz den 7. Octob. 1819 mit **Friedrich August**, königl. Prinzen von Sachsen u., geb. den 18. May 1797. In Dresden.

6. **Franz** (Carl Jos.), Ritter des goldenen Vlieses, Oberst und Inhaber des ungar. Infanterie-Regiments Nr. 52, geb. den 7. Dec. 1802. In Wien.

7. **Maria Anna** (Franz. Ther. Jos. Medarde), geb. den 8. Juny 1804. In Wien.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

Kaiserliche Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich.

1. **Maria Theresia** (Jos. Carol. Joh.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 14. Jänner 1767, vermählt durch Procuracion den 8. September, dann den 18. Oct. 1787 mit **Anton** (Clem. Theod.), Herzoge von Sachsen u., Ritter des gold. Vlieses u. d. weißen Adler-Ordens, geb. den 27. Dec. 1755. In Dresden.

2. **Ferdinand** (Jos. Joh. Bapt.) III., Großherzog von Toscana, geb. den 6. May 1769. (Siehe Nebenlinie von Toscana).

3. **Carl Ludwig** (Joh. Jos. Laur.), Ritter des goldenen Vlieses, Großkreuz des militär. Marien-Theresien-Ordens, Großkreuz der königl. französ. Ehrenlegion und des großh. toscanischen St. Joseph-Ordens, Gouverneur und General-Capitän des Königreichs Böhmen, k. k. General-Feldmarschall Inhaber des 3ten Infanterie- und des 3ten Uhlanen-Regiments, geb. den 5. Sept. 1771; verm. zu Weilburg den 17. Sept. 1815 mit **Henriette Alex. Fried. Wilh.**, Prinzessin von Nassau-Weilburg, geb. den 30. Oct. 1797. In Wien.

K i n d e r.

- a) Erz. Maria Theresia (Isab.), geb. zu Wien den 31. Jun. 1816. In Wien.
- b) Erz. Albrecht (Friedr. Rud.), geb. zu Wien den 8. August 1817. In Wien.
- c) Erz. Carl Ferdinand, geb. zu Wien den 29. July 1818. In Wien.
- d) Friedrich (Ferd. Leop.), geb. d. 14. Máj 1821.
- 4) Joseph (Ant. Joh.), Ritter des goldenen Blieſes, Großkreuz des königl. ungr. St. Stephan-Ordens, Palatinus, königlicher Statthalter und General-Capitán des Königreichs Ungarn, Comes et Juxta Jazygom et Cumanorum, k. k. Feldmarschall, Inhaber des 2. u. 12. Husarenregiments, Oberster und immerwährender Obergespann der vereinigten Gespannschaften Pesth, Pilis und Solth, Präsident der kón. ungr. Statthalterey und Septemviral-Gerichtstafel etc., geb. den 9. März 1776, vermählt zum ersten Mahle auf dem Schlosse Gatschina bey Petersburg, mit Alexandrina Paulowna, Tochter des russischen Kaisers Paul I., den 15. Oct. 1799, ward Witwer den 16. März 1801; zum zweyten Mahle zu Schaumburg den 30. Aug. 1815 mit Hermine, Fürstin von Anhalt-Deenburg-Schaumburg, Herzogin zu Sachsen, Engern und Westphalen, ward Witwer d. 14. Sept. 1817; zum dritten Mahle auf dem Schlosse zu Kirchheim unter Teck den 24. Aug. 1819 mit der Prinzessin Marie Dorothea (Wilhelm. Carol.) von Württemberg, Tochter des Herzogs Friedr. Ludw. Alexander v. Württemberg, geb. d. 1. Nov. 1797. In Osn.

Kinder der zweyten Ehe.

- a) Erz. Stephan (Franz Victor)
- b) Erz. Hermine (Amal. Mar.)

Zwillinge, geboren zu Osn den 14. Septemb. 1817. In Schaumburg.

- 5. Anton (Wict. Jos. Joh. Raym.), Großmeister des deutschen Ordens im Kaiserthume Osterreich, k. k. General-Feldzeugmeister, und Inhaber des 4ten Inf. Regiments, geb. den 31. August 1779. In Wien.
- 6. Johann Baptist (Jos. Fab. Sebast.), Ritter des goldenen Blieſes, Großkreuz des militär. Marien-Theresien-, des österr. kais. Leopold- und des kón. württemberg. Militär-Verdienst-Ordens, k. k. Gen. der Cavallerie, Generaldirector des Genie- und Fortificationswesens, der Ingenieur- und der Neustädter militär. Academie, und Inhaber des 1sten Dragoner-Regiments, geb. den 20. Jänner 1782. In Wien.
- 7. Kainer (Jos. Joh. Mich. Fr. Hier.), Ritter des goldenen Blieſes, Großkreuz des kón. ungr. St. Stephan- und österr. kais. Leopoldordens, Vicekönig des lomb. venetianischen Königreichs, k. k. Feldzeugmeister und Inhaber des 11ten Infanterie-Regiments, geb. den 30. Sept. 1783; vermählt den 28. May 1820 zu Prag, mit Francisca, Prinzessin von Savoyen-Carignan, geb. den 13. April 1800. In Mailand.

K i n d.

- Maria Carolina (Aug. Elisab. Margar. Dorothea), geboren den 6. Februar 1821.
- 8. Ludwiga (Jos. Ant.), Ritter d. goldenen Blieſes, k. k. Gener. Feldzeugm., Gen. Artill. Director und Inhaber des 8. Inf. Reg., geb. d. 13. Dec. 1784. In Wien.

9. Rudolph (Joh. Jos. Rain.), Cardinal und Fürstbischöf zu Olmütz, Ritter des goldenen Blieſes, Großkreuz des St. Stephanordens, geb. den 8. Jänner 1788, einstimmig zum Erzbischof von Olmütz gewählt den 24. März 1819. In Olmütz.

B) Nebenlinie von Toscana.

Erzherzog Ferdinand (Jos. Joh. Bapt.) III., kais. königl. Hoheit, regierender Großherzog v. Toscana, Ritter des goldenen Blieſes, Großkreuz des königl. ungr. St. Stephanordens, Ritter des österr. kais. Ordens der eisernen Krone erster Classe, Großkreuz der königl. franz. Ehrenlegion, Großmeister des toscanischen St. Joseph- und St. Stephanordens, Ritter der sächsischen Kautenkrone, k. k. Feldmarschall und Inhaber des 7ten k. k. Infanterieregiments, geb. den 6. May 1769, folgt seinem Herrn Vater, nachherigen Kaiser Leopold II., den 21. July 1790, trat den 9. Febr. 1801 Toscana an den ehemahligen König von Etrurien ab, und erhielt dafür das durch Reichschluß vom 27. April 1803 secularisirte Erzbisthum Salzburg und die Fürstenthümer Passau, Eichstädt und Berchtoldsgaden mit Churfürstenwürde, wird den 26. Dec. 1805 Churfürst von Würzburg; den 25. Sept. 1806 Großherzog von Würzburg, und erbält Toscana wieder den 30. May 1814. Vermählt zu Wien den 29. Sept. 1790 mit der Infantinn Maria Ludovica (Amalia Theresia), Tochter Ferdinand I., Königs beyder Sicilien, Witwer seit dem 19. Sept 1802. Residirt in Florenz.

K i n d e r.

- 1. Erz. Leopold (Joh. Jos. Franz Ferd. Carl), Erbgroßherzog von Toscana, Ritter des goldenen Blieſes, Großkreuz der königl. franz. Ehrenlegion, Inhaber des österr. 4ten Dragonerregiments, geb. den 3. Oct. 1779. Vermählt durch Procuracion zu Dresden den 28. Oct., dann zu Florenz den 16. Nov. 1817 mit Maria Anna Carolina, dritten Tochter des Prinzen Maximilian von Sachsen, geb. den 15. November 1799. In Florenz.
- 2. Erz. Maria Ludovica (Joh. Jos. Carol.), Sternkreuz-Ordensdame, Abtissinn des Fräuleinstiftes zur heil. Anna, geb. den 30. August 1796. In Florenz.
- 3. Erz. Theresia (Franz. Jos. Flened.), Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 21. März 1801. Vermählt zu Florenz den 30. Sept. 1817 mit dem Herzoge Carl Eman. Albr. von Savoyen-Carignan, geb. den 2. Oct. 1798. In Turin.

K i n d.

Victor Emanuel Maria Alb. Eugen Ferd. Thom.), geboren den 14. März 1820.

Zweyte Gemahlinn.

Maria Anna (Ferdinanda Amalia), 2te Tochter des kón. Prinzen Maxim. von Sachsen, Sternkreuz-Ordens-Dame, auch Dame des span. Ordens der Königin Maria Ludovica; geb. den 27. April 1796, u. verm. zu Florenz den 6. May 1821.

C) Nebenlinie von Massa Carrara.

(Haus Osterreich-Este.)

Königliche Hoheiten und Erzherzoge von Osterreich.
Erz. Maria Ricciarda Beatrice von Este.

Herzogin zu Massa und Carrara, Tochter des Herzogs Hercules Raimald von Modena, Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 7. April 1750, verlobt den 26. April 1770, vermählt den 15. Oct. 1771 mit Erz h. Ferdinand (Carl Anton), vormahligen (bis 1796) Gouverneur und General-Capit. der österr. Lombardie und Herzoge von Modena, dann Herzoge von Breisgau, Witwe seit dem 24. Dec. 1806; erhielt Massa und Carrara wieder den 30. May 1814. In Wien.

K i n d e r.

1) Maria Theresia (Joh. Jos.), geb. den 1. Nov. 1775, vermählt durch Procuratur zu Mayland, den 29. Juny 1788, dann zu Navarra den 21. April 1789 mit Victor Emanuel I., Könige von Sardinien und Herzoge von Genua, geb. den 24. July 1759. In Turin.

2) Maria Leopoldine (Anna Jos. Joh.), geb. den 16. Dec. 1776, vermählt zu Innsbruck den 15. Febr. 1795 mit Carl Theodor, Churfürsten von Pfalz-Baiern; Witwe seit dem 16. Febr. 1799. Zu Stelbert bey Neuburg an der Donau.

3) Franz der IV. (Jos. Carl Ambr. Stan.), regierender Herzog von Modena. (S. D. Nebenlinie von Modena).

4) Ferdinand (Carl Jos.), Ritter des goldenen Vlieses und des milit. Marien = Theresien-Ordens, k. k. General der Cavallerie, commandirender General im Königreiche Ungern, und Inhaber des 5ten Husaren-Regiments, geb. den 25. April 1781. In Ofen.

5) Maximilian (Jos. Joh. Ambr. Carl), Ritter des deutschen Ordens, k. k. General-Feldzeugmeister, und Inhaber des 2. Artillerie-Regiments, geb. den 14. July 1762. In Wien.

D) Nebenlinie von Modena.

Aus dem Hause Osterreich = Este.

Erzh. Franz der IV. von Este (Jos. Carl Ambr. Stan.), königl. Prinz von Ungern und Böhmen, Erz h. von Osterreich, regierender Herzog von Modena, Reggio, Mirandola, Massa und Carrara, Fürst v. Sorreggio und Carpi, Markgraf von Concordia, Graf von Habsburg und Rivoli, Ritter des goldenen Vlieses, k. k. General der Cavallerie, Inhaber des 2ten österreichischen Kürassier-Regiments, geboren den 6. Oct. 1779, folgt seinem Herrn Vater dem Erzherzog Ferdinand (Carl Ant.) den 24. Dec. 1806 in seinen Rechten und Ansprüchen, gelangt im März 1814 zum Besitze des verlorren Herzogthums Modena, und wird den 9. July 1815 durch den Wiener-Congress darin bestätigt. Vermählt zu Cagliari auf Sardinien den 20. Juny 1812 mit Maria Beatrix (Vict. Jos.), ältesten Tochter des Königs Victor Emanuel von Sardinien, Sternkreuz-Ordensdame, geb. den 6. Decem-ber 1792. Residirt in Modena.

K i n d e r.

a) Erz h. Maria Theresia (Beatrix), geb. den 14. July 1817.

b) Erz h. Franz (Ferd. Geminian), geb. den 1. Juny 1819.

c) Ferdinand, geb. den 19. July 1821.
Mutter und Geschwister. (S. C. Nebenlinie von Massa Carrara).

E) Nebenlinie von Parma, Piacenza und Guastalla.

a. Jetzt regierendes Haus.

Maria Ludovica (Leopold. Franc. Ther. Jos. Luc.), Herzogin von Parma, Piacenza und Guastalla, Großmeisterin des Constantinischen St. Georgs-Ordens, Sternkreuz-Ordensdame etc. gebor. zu Wien den 12. December 1791, vermählt durch Procuratur zu Wien den 11. März 1810, dann zu Paris d. 1. April mit Napoleon Buonaparte, damahligen Kaiser der Franzosen, wird Herzogin von Parma den 11. April 1814, und übernimmt die Regierung von Kaiser Franz I. den 7. März 1816. Res. in Parma.

Sohn (Herzogliche Durchlaucht.)

Prinz Franz (Jos. Carl), Herzog von Reichstadt, Großkreuz des k. ungr. St. Stephan-Ordens und des Constantinischen St. Georg-Ordens von Parma, geb. zu Paris den 20. März 1811. In Wien.

b) Vormahls und künftig (nach dem Tode der Herzogin Maria Ludovica) regierendes Haus ist die hinterlassene Familie des letzten Herzogs Ferdinand I., Infanten von Spanien († 6. Oct. 1802) und seiner Gemahlin der Erzherzogin Maria Amalia † 18. Juny 1804). Des Erbprinzen und nachherigen Königs von Sruvien, Ludwig I. († 27. May 1805) Witve Maria Louise ist, bis zur Nachfolge in Parma, Herzogin von Lucca. (S. Lucca.)

Noch lebende Töchter des Herzogs Ferdinand und der Erzherzogin Maria Amalia.

1. Maria Antonia (Jos.), Infantin von Parma, Sternkreuz-Ordensdame, auch Dame des span. Ordens der Königin Marie Louise, geb. zu Parma den 28. Nov. 1774. Lebt zu Parma bey d. Ursulinerinnen.

2. Carolina (Maria Ferd.), Infantin von Parma, Sternkreuz-Ordensdame, auch Dame des span. Ordens der Königin Marie Louise, geb. den 7. Sept. 1777. Legte 1798 in einem Kloster zu Parma die Gelübde ab, und lebte seit 1804 zu Rom.

Anhang. Von der jüngern Lothringischen Linie (kathol. Reliq.) ist nur noch das Haus Elboeuf-Harcourt-Armagnac übrig. Gleichfalls in den österr. Staaten.

Zinseszins = Tafeln.

Zu 2 1/2 pr. Cent. vom Hundert.

Zu 3 pr. Cent. vom Hundert.

Capital.	Ein ganzes Jahr.				Ein Monat.				Eine Woche od. 7 Tage.				Einen Tag.				
	fl.	fr.	pf.	kr.	fl.	fr.	pf.	kr.	fl.	fr.	pf.	kr.	fl.	fr.	pf.	kr.	
von 1		1	2										von 1		1	3	
2		3				1							2		3	2	
3		4	2			1							3		5	1	
4		6				2							4		7		1
5		7	2			2							5		9		2
6		9				3							6		10	3	
7		10	2			3							7		12	2	
8		12		1		1							8		14		1
9		13	2			1			1				9		16	1	1
10		15				1	1		1				10		18	2	1
20		30				2	2		2				20		36		2
30		45				3	3		3				30		54	4	2
40	1					5		1					40	1	12	6	
50	1	15				6	1	1	1				50	1	30	7	2
100	2	30				12	2	2	2	1			100	3	60	15	3
200	5					25		5	3	3			200	6	120	30	
300	7	30				37	2	8	5	1	1		300	9	180	45	2
400	10					50		11	2	1	2		400	12	240		1
500	12	30		1	2	2		14	2	2		500	15	300	1	15	
1000	25			2	5			29		4		1000	30	600	2	30	
2000	50			4	10			58	1	8	1	2000	60	1200	5	60	
5000	125			10	25		2	25	3	20	3	5000	150	3000	12	150	
10000	250			20	50		4	51	6	41	2	10000	300	6000	25	300	

Zu 3 1/2 pr. Cent. vom Hundert.

Zu 4 pr. Cent. vom Hundert.

von 1		2								von 1		2		1			
2		4				1				2		4		3			
3		6	1			2				3		7			1		
4		8	1			2				4		9		2		2	
5		10	2			3				5		12			3		
6		12	2		1					6		14		1			1
7		14	2		1			1		7		16		1			1
8		16	3		1			1		8		19		1			1
9		18	3		1			1		9		21		1			1
10		21	5		1			1		10		24		1			1
20		42			3			3		20		48		2			3
30		63			5		1			30	1	72		4			6
40	1	84			7		1	2		40	1	96		6			8
50	1	105			8		2		1	50	2	120		10			10
100	3	210			17		2		2	100	4	240		20			20
200	7	420			35		4		1	200	8	480		40			40
300	10	630			52		6	1	1	300	12	720		60			60
400	14	840		1	70		8	1	2	400	16	960		80	1	20	80
500	17	1050		1	100		10	1	3	500	20	1200		100	1	40	100
1000	35	2100		2	200		20	1	6	1000	40	2400		200	3	80	200
2000	70	4200		5	400		40	3	11	2000	80	4800		400	6	160	400
5000	175	10500		14	1000		100	15	29	5000	200	12000		1000	16	400	1000
10000	350	21000		29	2000		200	31	58	10000	400	24000		2000	33	800	2000

Zu 5 pr. Cent. vom Hundert.

Zu 6 pr. Cent. vom Hundert.

Capi- tal.	Ein ganzes Jahr.		Ein Monat.			Eine Woche od. 7 Tage.			Einen Tag.		Capi- tal.	Ein ganzes Jahr			Ein Monat.			Ein Woche od. 7 Tage.			Einen Tag.			
	fl.	fr.	fl.	fr.	pf.	fl.	fr.	pf.	fr.	pf.		fl.	l.	fr.	pf.	l.	fr.	pf.	l.	fr.	pf.	fr.	pf.	
von 1		3			1						von 1		3				1							
2		6									2		7				2							
3		9			3						3		10	3			3							
4		12		1							4		14	1		1						1		
5		15		1	1			1			5		18			1	2					1	1	
6		18		1	3			1	1		6		21	2		1	3					1	1	
7		21		1	2			1	1		7		25			2						1	1	
8		24		2				1	1		8		28	3		2	1					2	2	
9		27		2	1			2	2		9		32	1		2	2					2	2	
10		30		2	2			2	2		10		36			3						2	2	
20	1			5			1				20	1	12			6				1	1			
30	1	30		7	2		1	3		1	30	1	48			9				2				
40	2			10			2	3		1	40	2	24			12				2	3		1	
50	2	30		12	2		2	3		1	50	3	3			15				3	2		1	
100	5			25			5	3		3	100	6			30					7			1	
200	10			50			11	2		2	200	12			1					14			2	
300	15		1	15			17	2	2	2	300	18		1	30					21			3	
400	20		1	40			23	2		3	400	24		2						28			4	
500	25		2	5			29			4	500	30		2	30					35			5	
1000	50		4	10			58	1		8	1000	60		5						1	10		10	
2000	100		8	20		1	56	2		16	2000	120		10						2	20		20	
5000	250		20	50		4	51	1		41	5000	300		25						5	50		50	
10000	500		41	40		9	43		1	23	10000	600		50						11	40		1	40

Vorgeschriebene Normatage.

Erstere sind:

- 1) Am 19. Hornung, Sterbtag des Kaisers Joseph.
 - 2) Am 28. Hornung, Sterbtag des Kaisers Leopold.
 - 3) Am 12. April, Sterbtag der Kaiserinn Theresia, 2ten Gemahlinn Sr. Majestät des Kaisers Franz.
 - 4) Am 14. May, Sterbtag der Kaiserinn Louise, Mutter Sr. Majestät des Kaisers Franz.
- Am Vorabende dieser Tage bleiben die Theater geschlossen, auch finden keine Lustbarkeiten statt.

Die übrigen Normatage sind:

- a) Am Aschermittwoche.
- b) = Palmsonntag bis Ostersonntag einschließig.
- c) = Pfingstsonntag.
- d) = Frohnleichnamstag.
- e) = Maria Geburtstage den 8ten September.
- f) = 25ten März, als am Maria Verkündigungstage.
- g) = 22, 23, 24. und 25. December als den letzten Tagen vor Weihnachten. Jedoch werden am Ostersonntage, Pfingstsonntage, am Weihnachtstage, in der Charwoche, am Palmsonntag, am 22. und 23. December, am Maria Geburtstage, und am Maria Verkündigungstage musikalische Akademien zum fremmen wohlthätigen Endzwecke gestattet.

Neuer Münz-Tariff

für das Königreich Illyrien, einschließlich des Küstenlandes und Illyrisch-Croatien.

Schwere der folgenden Goldsorten nach dem ord. 60 Grän. schweren österreichischen Ducaten Gewicht.

Werthsbetrag eines Stückes in Convent. Münze nach dem 20 fl. Fuß.

Duc. | Grän.

I. Goldmünzen.

fl. | kr. | pf.

—	60	R. K. österreichische und Kremnitzer einfache Ducaten	=	4	30	—
2	—	detto	detto doppelte	=	9	—
3	11	R. K. österreichisch-niederländische ganze Souverains'or	=	13	20	—
1	35 1/2	detto	detto halbe	=	6	40
—	60	Venetianer Cecchino	=	4	32	—
—	60	Mailänder Ducaten oder Cecchino	=	4	32	—
1	48	Mailänder Doppie	=	7	28	—
—	60	Alte Holländer Ducaten, wenn sie gerändert und vollwichtig sind	=	4	30	—
3	42	Italienisches Vierzig Liren = Stück	=	15	10	—
1	51	detto Zwanzig	detto	=	7	35
3	42	Französisches Vierzig Franken = Stück	=	15	10	—
1	51	detto Zwanzig	detto	=	7	35
4	40	Französische doppelte Louisd'or vom Jahre 1726 einschließlich 1784	=	19	4	—
2	20	detto einfache	detto	=	9	32
1	10	detto halbe	detto	=	4	46
4	12	detto doppelte Louisd'or vom Jahre 1785 an	=	17	51	—
2	11	detto einfache	detto	=	8	55

Anmerkung. Alle diese Münzen müssen vollwichtig seyn. Als vollwichtig werden die kais. königl. österreichischen und Kremnitzer einfachen und doppelten Ducaten, dann die kais. königl. österreichisch-niederländischen ganzen und halben Souverains'or angenommen, wenn in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das bestimmte Gewicht nicht vorschlägt, mithin wenigstens instehet; bey den angeführten alten Holländer Ducaten aber, wenn sie gerändert sind, und in der Abwägung mit einem dem Goldstücke angehängten Ducatengrän das Goldstück vorschlägt; dieß letztere muß auch bey den übrigen oberwähnten Mailänder, Venetianer, und französischen Goldmünzen bei der Abwägung eintreten. Ungewichtige Goldmünzen werden bey öffentlichen Cassen gar nicht, sondern nur bey den Münz- und Einlösungs-Ämtern als Materiale angenommen und behandelt.

Werthsbetrag ei-
nes Stückes in
Convent. Münze
nach dem 20 fl.
Fuß.

II. Silbermünzen.

	fl.	kr.	pf.
K. K. österr. und andere nach dem Conventions-Fuße ausgemünzte Species			
Thaler	2	—	—
detto detto detto halbe Thaler oder Gulden	1	—	—
detto detto detto 1/4 Thaler oder 1/2 Gulden	—	30	—
detto detto detto 1/4 Gulden	—	15	—
K. K. österr. und andere nach dem Conventions-Fuße ausgemünzte ganze			
Kopf- oder 20 kr. Stücke	—	20	—
detto detto detto halbe Kopf- oder 10 kr. St.	—	10	—
K. K. österr. nach dem Conventions-Fuße ausgemünzte 5 kr. Stücke	—	5	—
detto Silbergroshen	—	3	—
detto für Galizien nach dem Conventions-Fuße gemünzte 30 kr. St.	—	30	—
detto detto detto detto 15 kr. St.	—	15	—
detto 17 kr. Stücke	—	15	—
detto alte 7 kr. Stücke	—	6	—
detto Niederländer ganze Kronen-Thaler	2	12	—
detto detto halbe detto	1	6	—
detto detto viertel detto	—	3	—
Bairische und württembergische ganze Kronen-Thaler	2	12	—
Florentiner Francisconi oder Pisis-Thaler	2	6	—
Mailänder ganzer Scudo	1	45	2
detto halber detto	—	52	3
Spanische ältere und neuere Matten- oder Saulen-Thaler	2	3	—

Anmerkung. Die Montforter, und die in Form der halben Gulden mit einem Viereck in schiefer Richtung von verschiedenen Reichständen geprägten 20 kr. Stücke, so wie auch alle durchlöchernten oder beschädigten Münzen werden, als schon vorlängst verrufene Münzen, bey keiner Zahlung angenommen.

III. Kupfermünzen.

K. K. österr. neue Ein-Kreuzer-Stücke vom Jahre 1816	—	1	—
detto dto. Ein halb detto detto detto	—	—	2
detto dto. Ein viertel detto detto detto	—	—	1

S t e r b l i c h e G e b u r t e

über den Kurs der Bancogettel vom Jahre 1799 bis Ende Dec. 1810 nach dem Finanzpatente vom 20. Febr. 1811.

Monat	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810
Januar	105	115	116	119	150	154	158	147	190	204	221	469
Februar	105	115	115	119	129	155	152	148	205	209	254	598
März	105	114	114	118	227	134	129	149	206	210	248	531
April	108	114	115	118	129	135	129	152	208	212	252	347
Mai	107	116	115	118	150	255	129	160	206	216	276	375
Juni	107	115	115	119	151	154	150	165	205	238	335	595
Juli	106	115	116	120	132	135	132	184	197	242	315	405
August	108	115	116	122	132	155	155	160	194	256	299	448
September	110	115	116	125	152	154	156	170	201	255	310	490
October	111	115	117	126	131	132	144	176	205	251	314	500
November	115	115	117	128	152	151	145	175	202	220	246	500
December	115	118	117	128	153	152	149	184	205	222	405	500

Vortheilhafter Gebrauch Dicker Tabelle.

Dem Bancogettel-Capital bänge man 2 Stellen an, und dividire es durch die das Jahr und Monat betreffende Einzahl; der Quotient gibt das Capital in Einzahlungseinen. 3. B. im Juli 1805, wo die Einzahl die Einzahl 152 sehet, habe ich ein Capital von 35,000 fl. in Bancogettel ankommen; wie viel muß ich jetzt in Einzahlungseinen zurückzahlen? — Antwort 25,000 fl.; denn 35,000,000 : 152 = 25,000 fl.

R e d u c i r t e G e b u r t e

in welcher zu ersehen ist, wie viel 100 fl. Bancogettel vom Jahre 1799 bis 1810 in den 12 Monaten eines jeden Jahres in Einzahlungseinen gelten; nach der Kurs-Scala berechnet.

Ein 100 Gulden Bancogettel geben in Gulden und Kreuzern der Einzahlungseine:

Mon.	1799	1800	1801	1802	1803	1804	1805	1806	1807	1808	1809	1810																							
Jan.	97	188	29	386	12	2	84	2	76	55	274	57	375	11	1	68	1	3	52	37	3	49	1	45	14	4	42	44	—	21	19	1			
Febr.	97	188	29	386	57	1	84	2	77	51	74	4	275	45	2	67	34	3	49	15	3	47	50	3	14	44	44	—	25	7	2				
März	95	14	43	—	87	45	—	84	44	44	44	378	44	274	57	377	51	—	67	6	5	48	32	3	48	4	48	4	3	47	37	—	30	19	1
April	92	35	42	—	86	57	1	84	44	377	51	74	4	274	57	377	51	—	65	47	4	48	4	3	47	10	—	39	41	—	28	49	—		
Mai	95	27	28	1	84	44	2	84	44	376	55	274	4	277	51	—	62	50	—	48	32	3	46	17	3	—	36	14	—	26	40	—			
Juni	93	27	28	1	86	57	1	84	44	76	20	74	37	375	55	1	61	21	—	49	15	3	42	1	—	30	2	—	25	19	—				
Juli	94	20	28	1	86	57	1	85	20	75	45	274	4	275	45	2	54	21	—	50	45	3	41	19	1	—	51	44	—	24	41	2			
Aug.	94	20	28	1	86	57	1	85	20	75	45	274	4	275	45	2	54	21	—	50	45	3	41	19	1	—	51	44	—	24	41	2			
Sept.	90	54	28	1	86	57	1	86	12	280	—	75	45	274	4	274	4	4	274	4	4	274	4	4	274	4	4	274	4	4	274	4	4	274	4
Oct.	90	5	28	1	86	57	1	85	28	179	21	75	45	274	4	274	4	4	274	4	4	274	4	4	274	4	4	274	4	4	274	4	4	274	4
Nov.	88	29	57	1	85	57	1	85	28	178	7	275	45	276	20	—	68	57	6	5	57	8	1	—	49	50	1	45	27	2	20	—	—		
Dec.	88	29	57	1	85	57	1	85	28	178	7	275	45	276	20	—	68	57	6	5	57	8	1	—	49	50	1	45	27	2	20	—	—		
		584	44	4	585	28	1	584	44	178	7	275	45	175	45	267	54	21	—	49	15	3	45	2	2	24	41	2	20	—	—	—	—		

T a b e l l e,

die jährlichen Einnahmen und Ausgaben auf die einzelnen Theile des Jahrs einzutheilen.
(Zum häuslichen Gebrauche.)

Auf ein Jahr	3 Viertel Jahr		Ein halb Jahr		1 Viertel Jahr		Ein Monat		1 halb Mon. oder 15 Tage		7 Tage oder 1 Woche		3 Tage		1 Tag										
	Gulden	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.									
10,000	7500	—	5000	—	2500	—	833	20	41	40	194	26	3/4	85	20	27	46	3/4							
9,000	6750	—	4500	—	2250	—	750	—	375	—	175	—	75	—	25	—	—	—							
8,000	6000	—	4000	—	2000	—	666	40	333	20	155	33	1/4	66	40	22	13	1/4							
7,000	5250	—	3500	—	1750	—	583	20	291	40	136	6	3/4	58	20	19	26	3/4							
6,000	4500	—	3000	—	1500	—	500	—	250	—	116	40	50	—	16	40	—	—							
5,000	3750	—	2500	—	1250	—	416	40	208	20	97	13	1/4	41	40	13	53	1/4							
4,000	3000	—	2000	—	1000	—	333	20	166	40	77	46	3/4	33	20	11	6	3/4							
3,000	2250	—	1500	—	750	—	250	—	125	—	58	20	25	—	8	20	—	—							
2,000	1500	—	1000	—	500	—	166	40	83	20	38	53	1/4	16	40	5	33	1/4							
1,000	750	—	500	—	250	—	83	20	41	40	19	26	3/4	8	20	2	46	3/4							
900	675	—	450	—	225	—	75	—	37	30	17	30	7	30	2	30	—	—							
800	600	—	400	—	200	—	66	40	33	20	15	33	1/4	6	40	2	13	1/4							
700	525	—	350	—	175	—	58	20	29	10	13	36	3/4	5	50	1	56	3/4							
600	450	—	300	—	150	—	50	—	25	—	11	40	5	—	1	40	—	—							
500	375	—	250	—	125	—	41	40	20	50	9	43	1/4	4	10	1	23	1/4							
400	300	—	200	—	100	—	33	20	16	40	7	46	3/4	3	20	1	6	3/4							
300	225	—	150	—	75	—	25	—	12	30	5	50	2	30	—	50	—	—							
200	150	—	100	—	50	—	16	40	8	20	3	53	1/4	1	40	—	33	1/4							
100	75	—	50	—	25	—	8	20	4	10	1	56	3/4	—	50	—	16	3/4							
90	67	30	45	—	22	30	7	30	3	45	1	45	—	45	—	15	—	—							
80	60	—	40	—	20	—	6	40	3	20	1	33	1/4	—	40	—	13	1/4							
70	52	30	35	—	17	30	5	30	2	55	1	21	3/4	—	35	—	11	3/4							
60	45	—	30	—	15	—	5	—	2	30	1	10	—	—	30	—	10	—							
50	37	30	25	—	12	30	4	10	2	5	—	58	1/4	—	25	—	8	1/4							
40	30	—	20	—	10	—	3	20	1	40	—	46	3/4	—	20	—	6	3/4							
30	22	30	15	—	7	30	2	30	1	15	—	35	—	—	15	—	5	—							
20	15	—	10	—	5	—	1	40	—	50	—	23	1/4	—	10	—	3	1/4							
10	7	30	5	—	2	30	—	50	—	25	—	11	3/4	—	5	—	1	3/4							
9	6	45	4	30	2	15	—	45	—	22	1/2	—	10	2/4	—	4	2/4	—	1	2/4					
8	6	—	4	—	2	—	—	40	—	20	—	—	9	1/4	—	4	—	—	—	1	1/4				
7	5	15	3	30	1	45	—	35	—	17	1/2	—	6	1/4	—	3	2/4	—	—	—	1	1/4			
6	4	30	3	—	1	30	—	30	—	15	—	—	7	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—		
5	3	45	2	30	1	15	—	25	—	12	1/2	—	5	3/4	—	2	2/4	—	—	—	—	—	3/4		
4	3	—	2	—	1	—	—	20	—	10	—	—	4	3/4	—	2	—	—	—	—	—	—	3/4		
3	2	15	1	30	—	45	—	15	—	7	2/4	—	3	2/3	—	1	1/4	—	—	—	—	—	2/4		
2	1	30	1	—	—	30	—	10	—	5	—	—	2	1/4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3	
1	—	45	—	30	—	15	—	5	—	2	2/4	—	1	1/4	—	—	1/4	—	—	—	—	—	—	1	6

Anmerkung. Durch diese Tabelle läßt sich 1) die jährliche bestimmte Einnahme mit der täglichen Ausgabe in Vergleichung bringen. 2) Das jährliche Einkommen kann auf alle Tage darnach berechnet werden. 3) Besoldungen, Dienstbothen- und Viehdohn können darnach für alle Theile des Jahres gefunden werden. 4) Wer jährlich eine gewisse Summe an Zinsen bezahlen muß, kann wissen, wie viel er täglich, monatlich oder vierteljährig dazu aufzubringen habe. 5) Wer täglich etwas von seinen Ausgaben zurück legt, erfährt, wie viel er dadurch jährlich gewinnen kann.

Parallelen des laufenden — steigenden, fallenden, oder stehenden Curses d. W. W.

Der Vergleichungen des Papier- und Conventions-Geldes nach dem Curs von 180 bis 260.

Wenn d. Curs steigt	Sobetragen 100 fl. Papier in Conventions-Münze			Ein Gulden Einlösungs-Schein gilt im Silber-geld.			Der Silberpangliger gilt im Papier			Wenn d. Curs steigt	Sobetragen 100 fl. Papier in Conventions-Münze			Ein Gulden Einlösungs-Schein gilt im Silber-geld			Der Silberpangliger gilt im Papier			Wenn d. Curs steigt	Sobetragen 100 fl. Papier in Conventions-Münze			Ein Gulden Einlösungs-Schein gilt im Silber-geld			Der Silberpangliger gilt im Papier		
	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.		fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.		fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.	fl.	kr.	dr.
180	55	33	1	33	1	1 1/3	36			1	48																		
181	55	15	—	33		3/5	36 1/5			1	48 3/5	221	45	15	—	27	0	3/5	44 1/5	2	12	3/5							
182	54	56	3	32	3	7/8	36 2/5			1	49 1/5	222	45	2	3	27	0	1/9	44 2/5	2	13	1/5							
183	54	38	2	32	3	1/7	36 3/5			1	49 4/5	223	44	50	2	26	3	5/8	44 3/5	2	13	4/5							
184	54	20	3	32	2	3/7	36 4/5			1	50 2/5	224	44	38	2	26	3	1/7	44 4/5	2	14	2/5							
185	54	3	1	32	1	5/7	37			1	51	225	44	26	2	26	2	2/3	45	2	15								
186	53	45	3	32	1	—	37 1/5			1	51 3/5	226	44	14	3	26	2	1/6	45 1/5	2	15	3/5							
187	53	28	2	32		1/3	37 2/5			1	52 1/5	227	44	3	—	26	0	5/7	45 2/5	2	16	1/5							
188	53	11	2	31	3	2/3	37 3/5			1	52 4/5	228	43	51	2	26	1	1/4	45 3/5	2	16	4/5							
189	52	54	2	31	3	1/9	37 4/5			1	53 2/5	229	43	40	1	26	1	4/5	45 4/5	2	17	2/5							
190	52	37	3	31	2	1/3	38			1	54	230	43	28	3	26	0	1/3	46	2	18								
191	52	21	2	31	1	2/3	38 1/5			1	54 3/5	231	43	17	2	25	3	9 1/10	46 1/5	2	18	3/5							
192	52	5	1	31	1	—	38 2/5			1	55 1/5	232	43	6	1	25	3	3/8	46 2/5	2	19	1/5							
193	51	49	—	31		3/8	38 3/5			1	55 4/5	233	42	55	—	25	3	—	46 3/5	2	19	4/5							
194	51	32	3	30	3	5/7	38 4/5			1	56 2/5	234	42	44	—	25	2	5/9	46 4/5	2	20	2/5							
195	51	16	3	30	3	—	39			1	57	235	42	33	—	25	2	1/8	47	2	21								
196	51	1	2	30	2	4/9	39 1/5			1	57 3/5	236	42	22	1	25	1	5/7	47 1/5	2	21	3/5							
197	50	45	1	30	1	5/6	39 2/5			1	58 1/5	237	42	11	2	25	1	1/4	47 2/5	2	22	1/5							
198	50	30	1	30	1	1/5	39 3/5			1	58 4/5	238	42	1	—	25	0	5/6	47 3/5	2	22	4/5							
199	50	15	—	30		3/5	39 4/5			1	59 2/5	239	41	50	2	25	0	3/7	47 4/5	2	23	2/5							
200	50	—	—	30		—	40			2		240	41	40	—	25		—	48	2	24								
201	49	45	—	29	3	2/5	40 1/5			2	5/5	241	41	29	2	24	3	4/7	48 1/5	2	24	3/5							
202	49	30	1	29	2	4/5	40 2/5			2	1 1/5	242	41	19	1	24	3	1/6	48 2/5	2	25	1/5							
203	49	15	2	29	2	2/9	40 3/5			2	1 4/5	243	41	9	—	24	2	3/4	48 3/5	2	25	4/5							
204	49	1	—	29	1	5/8	40 4/5			2	2 2/5	244	40	59	—	24	2	3/8	48 4/5	2	26	2/5							
205	48	46	3	29	1	1 1/4	41			2	3	245	40	49	—	24	1	2 1/2	49	2	27								
206	48	32	2	29	0	1/2	41 1/5			2	3 3/5	246	40	39	—	24	1	5/9	49 1/5	2	27	3/5							
207	48	18	2	28	3	1 1/5	41 2/5			2	4 1/5	247	40	29	1	24	1	1/6	49 2/5	2	28	1/5							
208	48	4	2	28	3	1/2	41 3/5			2	4 4/5	248	40	19	2	24	0	7/9	49 3/5	2	28	4/5							
209	47	50	3	28	2	5/6	41 4/5			2	5 2/5	249	40	9	3	24	0	2/5	49 4/5	2	29	2/5							
210	47	37	—	28	2	2/7	42			2	6	250	40	—	—	24		—	50	2	30								
211	47	28	2	28	1	5/8	42 1/5			2	6 3/5	251	39	50	2	23	3	5/8	50 1/5	2	30	3/5							
212	47	10	1	28	1	1/5	42 2/5			2	7 1/5	252	39	41	—	23	5	1/4	50 2/5	2	31	1/5							
213	46	57	—	28	0	4/7	42 3/5			2	7 4/5	253	39	31	—	23	2	6/7	50 3/5	2	31	4/5							
214	46	45	3	28	0	1/7	42 4/5			2	8 2/5	254	39	22	1	23	2	1/2	50 4/5	2	32	2/5							
215	46	30	3	27	3	5/8	43			2	9	255	39	13	—	23	2	1/8	51	2	33								
216	46	17	3	27	3	1/9	43 1/5			2	9 3/5	256	39	3	3	23	1	3/4	51 1/5	2	33	3/5							
217	46	5	—	27	2	3/5	43 2/5			2	10 1/5	257	38	58	1	23	1	2/5	51 2/5	2	34	1/5							
218	45	52	1	27	2	1 1/11	43 3/5			2	10 4/5	258	38	46	—	23	1	1 1/25	51 3/5	2	34	4/5							
219	45	39	3	27	1	3/5	43 4/5			2	11 2/5	259	38	36	3	23	0	2/3	51 4/5	2	35	2/5							
220	45	27	1	27	1	1 1/11	44			2	12	260	38	27	3	23	0	3/10	52	2	36								

Anmerkung. Den Werth eines kaiserl. Dukaten zu 4 fl. 30 kr. in Papier zu finden, multiplicire man den Werth eines Guldens mit 92, oder nehme ihn 4 1/2 Malh.

Neue festgesetzte Scala der Stämpelgebühren.

Urkunden über Geldbeträge bis einschließlich Zwey Gulden werden vom Gebrauche des Stämpels frengelassen.

a)	die 1te Klasse von	3 Kr. für alle Geldurkunden über	2 fl. bis	20 fl.
b)	— 2te —	6 Kr. — —	20 — —	50 —
c)	— 3te —	15 Kr. — —	50 — —	125 —
d)	— 4te —	30 Kr. — —	125 — —	250 —
e)	— 5te —	1 fl. — —	250 — —	500 —
f)	— 6te —	2 fl. — —	500 — —	1000 —
g)	— 7te —	4 fl. — —	1000 — —	2000 —
h)	— 8te —	7 fl. — —	2000 — —	4000 —
i)	— 9te —	10 fl. — —	4000 — —	8000 —
k)	— 10te —	20 fl. — —	8000 — —	16000 —
l)	— 11te —	40 fl. — —	16000 — —	32000 —
m)	— 12te —	80 fl. — —	32000 — —	64000 —
n)	— 13te —	100 fl. — —	— —	den Betrag von 64000 —

Abgehende und ankommende Brief-Posten.

Die Wiener Post kommt an täglich zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittag, und geht täglich dahin gleich bey Anfunft der Triester Post zwischen 11 und 1 Uhr Mittag ab. — Die Post von Italien über Triest kommt täglich zwischen 11 und 1 Uhr Mittag, und geht täglich dahin, gleich bey Anfunft der Wiener-Post zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittag ab. — Die Post von Udine und Görz kommt Dienstag und Freitag zwischen 11 und 1 Uhr Mittag an, und geht Samstag und Dienstag zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittag dahin ab. — Von Fiume soll die Post Montag, Mittwoch und Freitag zwischen 11 und 1 Uhr Mittag eintreffen, und Dienstag, Donnerstag und Samstag, zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittag, dahin abgehen. — Von Klagenfurt, Tyrol über Innsbruck, Brixen und Bapen über Salzburg und Willach hat die Post Montag um 9 1/4 Uhr Früh, und Freitag um 5 1/4 Uhr einzutreffen, und Dienstag und Samstag um 2 Uhr Nachmittag dahin abzugehen. — Die Post von Warasdin, Agram über Carlstadt soll hier Dienstag und Freitag um 9 1/4 Uhr Früh eintreffen und an den nämlichen Tagen Abends um 5 Uhr dahin abgehen.

Abgehende und ankommende Postwägen.

Der Postwagen von Wien kommt Montag und Donnerstag an, und geht nach Verlauf von 3 Stunden wieder nach Triest ab. — Der Postwagen von Triest kommt Freitag und Dinstag Abends an, und geht nach Verlauf von 3 Stunden über Grätz nach Wien ab. — Der Postwagen von Klagenfurt kommt Samstag Früh an, und geht am Mittwoch Vormittag wieder über Klagenfurt nach Salzburg zurück.

NB. Die Aufgabe bei der hiesigen k. k. Haupt-Expedition ist alle Dienstag und Freitag Vormittag von 9 bis 12, und Nachmittag von 2 bis 5 Uhr.

J a h r m ä r k t e

In Laibach werden des Jahres 5 Jahrmärkte gehalten: Der erste den 25. Jänner durch 3 Tage; der zweyte den 1. Mai dauert 14 Tage; der dritte einen Tag nach Peter und Paul; der vierte den 14. September, als am Kreuzerhöhungstag; der fünfte den 19. November am St. Elisabethen Tage, währt 14 Tag.

J ä n n e r. Am 12. Möttling 17. Rudolphswerth.

F e b r u a r. Den 4. Möttling, Weichselburg, Seisenberg, Gurgfeld; 15. Save bei Afling.

M ä r z. Den 12. Stein; 18. Seisenberg; 27. Radmannsdorf, Weichselburg; 31. Tschernembl.

A p r i l. Den 1. Zobelberg bei St. Anton; 6. Seisenberg; 10. Litay; 27. Oberlaibach und Landstraß; 20. Tolmein, im Görzer Kreise; 22. Podwufuze bei Obergurk; 24. Lack, Seisenberg, Krainburg, Rudolphswerth; 26. St. Veit bei Sittich; 27. Möttling, Ratschach, Wippach; 29. Nassenfuß.

M a i. Am 1. Tschernembl; 3. Sessana; 4. Gottschee, Litay; 14. Sessana; 15. Radmannsdorf; 16. Idria; 24. Gurgfeld, Seisenberg.

J u n i. Den 4. Lack; 5. Sittich, Adelsberg; 10. Ponowitz, Seisenberg, Stein; 12. Radmannsdorf, Sittich; 14. Zobelberg bei St. Anton; 15. St. Veit bei Sittich, Gottschee; 20. Neumarkt, Möttling, Ratschach, Weichselburg; 25. St. Veit bei Sittich, Lack; St. Johann bei Tybeyn, Neudeck; 26. Litay.

J u l i. Am 1. Ratschach, Tschernembl; 3. Weichselburg; 4. Bernberg; 12. Planina, Neumarkt; 02 Möttling; 25. Gottschee; 26. Großlack, Landstraß, Koden, Ponowitz, Stein, Wippach.

A u g u s t. Am 2. Weichselburg; 5. Gurgfeld; 17. Treffen; 22. Möttling; 24. Adelsberg, Gottschee. Stein, Wippach; 31. Neustadt.

S e p t e m b e r. Den 1. Weichselburg; 3. Nassenfuß; 10. Möttling; 11. St. Veit bei Sittich; 14. Seisenberg; 18. Weichselburg; 19. Tschernembl; 21. Reifnitz, Krainburg, Senoschitz, Tolmein; 27. Podwufuze; 30. Oblack.

O c t o b e r. Am 2. Dorneck, Landstraß, Litay; 8. St. Veit bei Sittich; 16. Radmannsdorf; 18. Neustadt; 19. Adelsberg, Krainburg; 25. Wippach; 28. Seisenberg; 29. Tschernembl.

N o v e m b e r. Am 2. Neudeck, St. Michael im Geräut; 5. Nassenfuß; 6. Afling; 8. Weichselburg; 18. Möttling, Ratschach; 19. Krainburg; 29. Lack, Gurgfeld, Neustadt; 30. Gottschee, Neumarkt.

D e z e m b e r. Den 6. Seisenberg, Radmannsdorf, Weichselburg, Tschernembl; 13. Möttling; 31. Gottschee.



$$\begin{array}{r} + \\ 50 \\ 11 \\ \hline 50 \\ \cdot 50 \\ \hline 6 \overline{) 550 } 9 \\ \underline{54} \\ 10 \end{array}$$

$$\begin{array}{r} 11 \\ 50 \\ \hline 6 \overline{) 550 } 9 \\ \underline{54} \\ 10 \end{array}$$

